

11/76

26. NOVEMBER 1976

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



Nur so weiter, Karin Danninger!

Karin Danninger, 18, die sich heuer im Fünfkampf auf 4160 Punkte steigerte, verbesserte mit der Kugel den österreichischen Jugendrekord auf 14,55 m.

Foto: Eva Buchholz

Sitzung des Erweiterten ÖLV-Vorstandes

Am 23. Oktober fand im Lehrsaal des Bundessportzentrums Südstadt eine Sitzung des Erweiterten Vorstandes des ÖLV statt, bei der die Programmplanung für 1977 im Mittelpunkt stand, bei der unter Punkt „Budgetvorschau 1977“ der bisher angewandte Modus der Totogeldverteilung Bestätigung fand und bei der die ab 1978 geltenden neuen Altersklassen beschlossen wurden. Erstmals fand diese Sitzung bereits im Herbst statt, wodurch sich die alljährlich im Jänner abgehaltene Zusammenkunft des Erweiterten Vorstandes erübrigt. Seitens der Landesverbände waren alle Bundesländer vertreten.

Sportprogramm des ÖLV und Planung 1977

Das von Kadersportwart Ludwig Höllwerth erstellte und von der Sportkommission akzeptierte Sportprogramm des ÖLV wurde vom Erweiterten Vorstand ebenso beschlossen wie die Planung für 1977. Der Terminkalender des ÖLV ist in dieser Zeitung veröffentlicht.

Budgetvorschau 1977

Die Totogeldverteilung betreffend wurde beschlossen, den Anteil der Landesverbände (18/33) nach der derzeit geltenden Festlegung (Ergebnis des Österreichischen Cups – die Veröffentlichung erfolgt wie immer in der Dezember-Nummer der ÖLV-Zeitung) aufzuteilen, wobei in der Debatte Stimmen laut wurden, die sich von der Abänderung des Verteilungsschlüssels zu Gunsten des ÖLV (derzeit 15/33) bis zur gänzlichen Einbehaltung des Anteils der Landesverbände durch den ÖLV erstreckten.

An Budgetvorschlägen lag im Anhang an das Sportprogramm und die Planung für 1977 nur der Teil B (Förderung des Leistungssports) vor, wobei eine Realisierung in dem vorgeschlagenen Ausmaß kaum möglich sein wird.

Neuregelung der Altersklassen

Auf Grund des allen Landesverbänden bereits vor längerer Zeit zugegangenen Vorschlages des Nachwuchssportwartes des ÖLV zur Neuregelung der Alterklassen wurde überraschenderweise eine Übergangslösung nicht akzeptiert, sondern gleich für die neue Einteilung ab 1978 gestimmt, wobei bekannt wurde, daß auch im internationalen Schulsport (und damit auch in Österreich) diese Altersklassen eingeführt werden.

Ab 1978 gilt daher:

Männliche Junioren: die im betreffenden Jahr das 18. bzw. 19. Lebensjahr vollenden (1978 die Jahrgänge 1959 und 1960).

Männliche Jugend: die im betreffenden Jahr das 16. bzw. 17. Lebensjahr vollenden (1978 die Jahrgänge 1961 und 1962).

Männliche Schüler: bis zum vollendeten 15. Lebensjahr (1978 bis zum Jahrgang 1963).

Weibliche Junioren: die im betreffenden Jahr das 17. bzw. 18. Lebensjahr vollenden (1978 die Jahrgänge 1960 und 1961).

Weibliche Jugend: die im betreffenden Jahr das 15. bzw. 16. Lebensjahr vollenden (1978 die Jahrgänge 1962 und 1963).

Weibliche Schüler: bis zum vollendeten 14. Lebensjahr (1978 bis zum Jahrgang 1964).

Noch nicht fixiert wurden die Meisterschaftsbewerbe des Nachwuchses ab 1978. Die Landesverbände wurden aufgefordert, ihre Vorschläge bzw. Stellungnahmen zum Vorschlag des Nachwuchssportwartes OAR Erich Straganz bis 31. Dezember 1976 dem ÖLV zu übermitteln.

Vorschlag des Nachwuchssportwartes des ÖLV:

Männliche Junioren: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, 2000 m Hindernis, Hoch, Weit, Stab, Drei, Kugel/7,25 kg, Diskus/2 kg, Speer/800 g, Hammer/7,25 kg, 4 x 100 m, 3 x 1000 m, Internationaler Zehnkampf.

Männliche Jugend: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 110 m Hürden/Höhe 1,00 m/Abstand 8,90 m, 300 m Hürden, 2000 m Hindernis, Hoch, Weit, Stab, Drei, Kugel/6 kg, Diskus/1,75 Kilogramm, Speer/800 g, Hammer 6,25 kg, 4 x 100 m, 3 x 1000 m, ÖLV-Jugend-Zehnkampf.

Männliche Schüler: 100 m, 200 m, 1000 m, 3000 m, 110 m Hürden/Höhe 0,914 m/Abstand 8,60 m, Hoch, Weit, Stab, Kugel/5 kg, Diskus/1,50 kg, Speer/600 g, Hammer/5 kg, 4 x 100 m, 3 x 1000 m, ÖLV-Schüler-Sechskampf.

Weibliche Junioren: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 100 m Hürden/Höhe 0,840 m/Abstand 8,50 m, 300 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel/4 kg, Diskus/1 kg, Speer/600 g, 4 x 100 m, 3 x 800 m, Internationaler Fünfkampf.

Weibliche Jugend: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 100 m Hürden/Höhe 0,840 m/Abstand 8,00 m, Hoch, Weit, Kugel/4 kg, Diskus/1 kg, Speer/600 g, 4 x 100 m, 3 x 800 m, ÖLV-Jugend-Fünfkampf.

Weibliche Schüler: 100 m, 200 m, 800 m, 80 m Hürden/Höhe 0,762 Meter/Abstand 8,00 m, Hoch, Weit, Kugel/3 kg, Diskus/1 kg, Speer/600 g, 4 x 100 m, 3 x 800 m, ÖLV-Schülerinnen-Fünfkampf.

Aus der Vielzahl der Vorschläge der Landesverbandsvertreter sei der Hindernisbewerb hervorgehoben: 2000 m Hindernis für Junioren, 1500 m Hindernis für Jugend, 1000 m Hindernis für Schüler (was ergibt, daß Schülermeisterschaften nur auf Anlagen mit Wassergraben durchgeführt werden können).

Nicht vergessen: Die Stellungnahmen der Landesverbände müssen bis 31. Dezember 1976 beim ÖLV eingelangt sein!

Änderung des Fünfkampfes für den Nachwuchs

Nach der internationalen Änderung des Fünfkampfes der Frauen (800 m statt 200 m), werden im ÖLV-Bereich auch beim Fünfkampf des Nachwuchses ab 1977 Änderungen vorgenommen, und zwar 800 m statt 200 m im Fünfkampf der weiblichen Jugend A, 800 m statt 100 m im Fünfkampf der weiblichen Jugend B und der Schülerinnen.

Einhellige Annahme!

Anregungen zur Neugestaltung der ÖLAO

Allen Landesverbänden geht ein Katalog mit Anregungen des ÖLV zur Neugestaltung der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung mit der Bitte um Stellungnahme bzw. Ausarbeitung weiterer Vorschläge zu. Auch hierfür soll die Rücksendung an den ÖLV bis 31. Dezember 1976 erfolgen!

Allfälliges

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurde eine Reihe von Vorschlägen gemacht: Landesverbandsdressen (zumindest Leibchen) beim Bundesländer-Vergleichskampf – Rekorde nach der Neuregelung der Altersklassen – Keine Leistungsbestätigung bei Österreichischen Meisterschaften, dafür Urkunden bei den Meisterschaften des Nachwuchses – Erstellung von Punktetabellen für 400 m der Frauen und 3 x 800 m (erfolgt in Zusammenarbeit mit Ing. Karl Margreiter).

Der Präsident des Vorarlberger Leichtathletik-Verbandes, Detloff von Schwerin, referierte über die Schwierigkeiten bei der Abwicklung des Mehrkampf-Europacups am 30./31. Juli in Götzis infolge der hohen Teilnehmerzahlen (40 Zehnkämpfer, 36 Fünfkämpferinnen). Der VLV bittet um die Homologierung der Anlagen im Stadion „Mösl“ – für die Sprungbewerbe müssen zusätzliche errichtet werden – durch einen Delegierten der EAA. Die Zeitmessung wird vollelektronisch mittels der ALGE-Anlage erfolgen. Frau Erika Strasser wurde zu ihrer Aufnahme in die Frauen-Kommission der IAAF herzlich gratuliert. Dieser Kommission gehören weiters an: Mary Hartmann/GB (Vorsitz), Ilse Bechthold/D, Nils Carlius/Sd, Jelena Gortschakowa/SU, I. Hume/Can, F. Jutte/NL, D. I. Magee/Aus, Maria Malezewska/Pol, Lia Manoliu/Rum und P. Rico/USA.

Hallentermine 1977

Der Wiener Leichtathletik-Verband gab bereits zwei Termine im neuen Wiener Hallenstadion (neben dem Praterstadion) bekannt: 12./13. 2.: Österreichische Hallenspiele – 26./27. 2.: Internationales Hallenmeeting mit Städtekampf Wien-Berlin.

Die Realisierbarkeit dieser beiden Termine hängt vor allem vom Beginn der tatsächlichen Benützungsmöglichkeit ab. Derzeit wird von Anfang Februar gesprochen.

Sportprogramm des ÖLV

Zielsetzungen des ÖLV

- 1) Aufbau einer großen Breite (dezentral)
- 2) Erreichung guter Plazierungen bei Junioren-Europameisterschaften
- 3) Erreichung von Halbfinalplätzen bei Olympischen Spielen und Europameisterschaften
- 4) Erreichung von Finalplätzen bei Olympischen Spielen und Europameisterschaften nach 1980

Arbeitsweg

Bildung von **Kursgruppen** – Sprint und Hürden, Mittel- und Langstrecken, Sprung, Wurf, Mehrkampf, Gehen, Bundessportzentrum Südstadt – mit **Kursgruppenleitern**, die in Zusammenarbeit mit den persönlichen Trainern unter der fachlichen Leitung des Verbandstrainers und unter der Mitarbeit der Fachwarte und des Kadersportwarts für die einzelnen Disziplinen die Aktiven nach Zielsetzung auswählen und den **Gesamttrainingsplan** – Trainingsmaßnahmen, Wettkämpfe, Kontrollnormen – besprechen und durchführen.

Die Zusammenarbeit der Aktiven und persönlichen Trainern mit den Kursgruppenleitern, sowie die

- Einsendung der 14tägigen Trainingsaufzeichnung an den ÖLV
- Teilnahme der Aktiven (nach Möglichkeit mit den persönlichen Trainern) an den Leistungskursen des ÖLV ist verpflichtend und Grundvoraussetzung für
- Kaderzugehörigkeit beim ÖLV
- Befürwortung einer Förderungsmaßnahme für den Aktiven beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst, der Österreichischen Sporthilfe oder sonstigen Organisationen
- Nominierung in einer ÖLV-Auswahl bei internationalen Meetings

Die Kursgruppenleiter machen dem Verbandstrainer und dem Kadersportwart Vorschläge für

- Aufnahme in die ÖLV-Kader bzw. Entlassung aus demselben
- Entsendung zu Auslandsstarts
- Nominierung für Olympische Spiele, Europameisterschaften, Junioren-Europameisterschaften und Länderkämpfe
- Betreuung der ÖLV-Auswahlen im In- und Ausland

Nominierungs-Grundsätze

Die Entsendung zu Olympischen Spielen, Europameisterschaften und Junioren-Europameisterschaften:

1. Erreichung der Kadernorm ist keine zwingende Entsendungsgrundlage. Die Nominierung ist dann jedoch im Bereich der Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Punkte 3.2 und 3.3.

2. Zielsetzung: Nach sorgfältiger Leistungsüberprüfung sollte die Nominierung mit dem Ziel erfolgen, daß mindestens 80 Prozent der nominierten Mannschaft die Vorläufe bzw. Vorkämpfe übersteht.

3. Vorgangsweise bei der Nominierung:

3.1. Nominierung von Athleten, die auf Grund ihrer Leistung mit einem Final- bzw. Halbfinalplatz rechnen dürfen.

3.2. Nominierung von Athleten, die ihre Höchstleistung noch nicht erreicht haben, jedoch auf Grund ihrer Begabung für Spitzenleistungen prädestiniert erscheinen.

3.3. Nominierung von begabten Nachwuchsathleten, die sich in einer dynamischen Entwicklungsphase befinden, in welcher sich ein Start für die weitere Entwicklung sehr positiv auswirken würde und als Etappe in der langfristigen Vorbereitungsarbeit von unschätzbarem Wert wäre.

4. Untermauerung der Nominierung:

- 4.1. Aufsteigende Leistungskurve
- 4.2. Hohe Leistungsdichte
- 4.3. Erfolge bei internationalen Veranstaltungen
- 4.4. Beurteilung nach Wettkampferhalten, Wettkampfhärte und Leistungsentwicklung

Sozialmaßnahmen

Der ÖLV ist bestrebt, seinen ÖOC-Kaderathleten weitgehend soziale Sicherstellung zu gewähren, in Absprache mit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst, der Sporthilfe und sonstigen Stellen.

Ausrüstung

Der ÖLV ist um den Vertrag mit Sportfirmen bemüht bzw. mit der Schaffung eines Pools, aus dem für den Olympia-, Europameisterschafts- bzw. Junioren-Europameisterschaftskader die notwendige Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden kann.

Medizinische Kontrolle

Vorgesehen sind halbjährliche Hauptuntersuchungen (ÖISM, BAfL), vierteljährliche Kontrolluntersuchung bzw. vorbeugende Maßnahmen (Massage, Sauna usw.).

ÖLV-Kursprogramm 1977

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 1) Arbeits- und Trainertagung am 13./14. 11. 1976
- 2) Leistungskurse: 2.–9. 1. 1977, 6.–11. 2. 1977 (Ost) bzw. 13.–18. 2. 1977 (West), 3.–8. 4. 1977, 1.–6. 5. 1977 und 25. 7.–5. 8. 1977 (Junioren-EM-Kader).

Kadereinteilung des ÖLV

A-Kader: Eva Janko, Christiane Wildschek, Sepp Zeilbauer

B-Kader: Karoline Käfer, Silvia Schinzel, Johann Matous, Peter Sternad, Georg Werthner.

C-Kader: Karin Danninger, Riki Lechner, Andrea Mühlbach, Petra Prenner, Christian Haid, Peter Lindtner, Dietmar Millonig, Wolfgang Tschirk.

Junioren-EM-Kader: Margit Danninger, Elisabeth Petutschnig, Erich Haunold, Dietmar Höllrigl, Wolfgang Kobau, Wolfgang Konrad, Robert Nemeth, Gerhard Parger, Günther Pichler, Werner Prenner, Felix Rümmele.

Der Trainings- und der Junioren-Hoffnungskader sind noch zu erstellen.

IAAF-ÖOC-Kadernorm

	Männer	Frauen
100 m	10,2 – 10,44e	11,4 – 11,64e
200 m	20,8 – 21,04e	23,5 – 23,74e
400 m	46,5 – 46,64e	53,5 – 53,64e
800 m	1:47,4	2:04,0
1500 m	3:40,5	4:15,0
5000 m	13:40,0	–
10000 m	28:40,0	–
100 m Hürden	–	13,4 – 13,64e
110 m Hürden	13,8 – 14,04e	–
400 m Hürden	50,5 – 50,64e	–
3000 m Hindernis	8:32,0	–
Hoch	2,18 m	1,82 m
Weit	7,80 m	6,35 m
Stab	5,20 m	–
Drei	16,20 m	–
Kugel	19,40 m	16,60 m
Diskus	60,00 m	56,00 m
Speer	80,00 m	55,00 m
Hammer	69,00 m	–
Zehnkampf	7650 P.	–
Fünfkampf	–	in Ausarbeitung
Marathonlauf	2:17:30	–
20 km Gehen	1:32:00	–
50 km Gehen	4:20:00	–

Förderung

Der ÖLV wird keine Entsendung zu internationalen Meetings vornehmen bzw. Zuschüsse hierfür gewähren, solange nicht die jeweilige Kadernorm erbracht worden ist – Ausnahme ÖOC-Kader. Nach der Erbringung der Kadernorm wird die Sportkommission des ÖLV das weitere Vorbereitungsprogramm nach Absprache mit dem zuständigen Kursgruppenleiter und im Einvernehmen mit dem persönlichen Trainer nach fachlicher Notwendigkeit übernehmen und bei entsprechendem Leistungsvermögen die Entsendung dem Vorstand des ÖLV vorschlagen.

Limits für die Hallen-EM 1977

Für die 8. Hallen-Europameisterschaften am 12./13. März 1977 in San Sebastian (Spanien) hat der ÖLV folgende in der Zeit vom 1. November 1976 bis 28. Februar 1977 zu erbringende Mindestleistungen festgelegt:

	Männer:	Frauen:
60 m	6,7 – 6,85e	7,4 – 7,55e
oder 60 y	6,2 – 6,35e	6,8 – 6,95e
oder 50 m	5,7 – 5,85e	6,2 – 6,35e
400 m	48,2	54,8
800 m	1:50,5	2:08,0
1500 m	3:57,0	4:21,0
3000 m	8:00,0	—
60 m Hürden	7,9 – 8,05e	8,4 – 8,55e
oder 60 y Hürden	7,3 – 7,45e	7,8 – 7,95e
oder 50 m Hürden	6,7 – 6,85e	7,2 – 7,35e
Hochsprung	2,16 m	1,82 m
Weitsprung	7,70 m	6,25 m
Stabhochsprung	5,20 m	—
Dreisprung	16,10 m	—
Kugelstoß	18,80 m	17,00 m

Über die endgültige Entsendung nach Erreichen dieser Limits entscheidet die Sportkommission des ÖLV – siehe Nominierungsgrundsätze (Punkt 1) des ÖLV-Sportprogramms.

Das Jahr 1977

Die sportlichen Schwerpunkte des Jahres 1977 sind die Hallen-Europameisterschaften in San Sebastian, die Junioren-Europa-meisterschaften in Donezk und der Europacup (Einzel: Zwischenrunde in London bzw. Dublin – Mehrkampf: Vorrunde in Götzis). Weiters stehen die Grundvorbereitungen für die Europameisterschaften 1978 in Prag, die Junioren-Europameisterschaften 1979 (Austragungsort noch nicht fixiert) und die Olympischen Spiele 1980 in Moskau auf dem Programm.

Hallen-Europameisterschaften

Diese finden am 12./13. März 1977 in San Sebastian statt. Die zu erbringenden Limits sind in dieser ÖLV-Zeitung festgehalten. Für das Training hierfür bzw. für Wettkämpfe stehen geeignete Hallen in Österreich leider nur in geringer Anzahl zur Verfügung. Ab 1977 sollte das Wiener Hallenstadion eine Verbesserung in dieser Hinsicht bringen, obgleich der Beginn des Trainingsbetriebes bei Redaktionsschluß noch nicht feststand. Zwei Terminvermerkungen des WLV für Wettkämpfe im Februar liegen bereits vor.

Junioren-Europameisterschaften

Diese finden vom 19. bis 21. August 1977 in Donezk statt. Die in der „Österreichischen Leichtathletik“ 9/10/76 auf Seite 14 festgehaltenen Limits der EAA wurden vom ÖLV übernommen und nur in zwei Bewerben geringfügig abgeändert: Männliche Junioren: 800 m 1:52,0 (statt 1:52,5), 3000 m 8:25,0 (statt 8:28,0).

Das Limit für den Fünfkampf der weiblichen Junioren wird nach Bekanntwerden des internationalen Limits (nunmehr mit 800 m) verlaublich. In jedem Bewerb ist nach der EAA-Regel ein Athlet auf jeden Fall startberechtigt und ein zweiter – Höchstzahl 2 – nur, wenn beide das EAA-Limit unter Rekordbedingungen in der Zeit vom 1. März bis 9. August 1977 erbracht haben.

Europacup – Einzel

Die Zwischenrunde hierfür findet am 16./17. Juli 1977 (Männer in London, Frauen in Dublin) statt. Bei den Frauen erinnern wir uns des Vordringens 1975 in die Zwischenrunde (in Budapest: 1. Sowjet-Union 68 Punkte, 2. Rumänien 50 Punkte, 3. Ungarn 46 Punkte,

4. Frankreich 37 Punkte, 5. Österreich 36 Punkte, 6. Belgien 34 Punkte). 1977 enthält das Programm der Frauen auch die 3000 m und die 400 m Hürden.

Europacup – Mehrkampf

Unser Länderkampf findet Ende Juli in Götzis statt. 1973 (Vorrunde in Innsbruck) gelang es sowohl unseren Zehnkämpfern als auch unseren Fünfkämpferinnen, in das Finale (in Bonn) vorzustoßen, 1975 kamen unsere Frauen auch in das Finale (in Bydgoszcz) und belegten dort den hervorragenden vierten Platz – nach spannendem Kampf mit Deutschland um Platz 3. Durch die Aufnahme des 800-m-Llaufes werden im Fünfkampf der Frauen neue Maßstäbe gesetzt. Das Finale findet am 17./18. September in Lille statt, wo getrennt nach Männern und Frauen die Punktebesten der Länderkämpfe bis 31. Juli auf die ersten 3 des Finales von 1975 treffen werden – vervollständigt durch den Gastgeber Frankreich.

Ludwig Höllwerth
Kadersportwart des ÖLV

ÖLV-Terminkalender 1977

12./13. 3.	Hallen-Europameisterschaften	San Sebastian
20. 3.	Österreichische Crossmeisterschaft	Attnang
10. 4.	Internationaler Straßenlauf	Salzburg
24. 4.	Internationales Eröffnungsmeeting	Linz
14. 5.	Internationales Eröffnungsmeeting	W...
19. 5.	Norbert-Ippisch-Gedächtnismeeting	Ebensee
21. Internationales IAC-Meeting		Innsbruck
21. 5.	Internationales Alpenrosenmeeting mit Österreichischen Meisterschaften 10.000 m Männer und 3.000 m Frauen	Innsbruck
21./22. 5.	Internationales Mehrkampfmeeting	Götzis
28./29. 5.	Internationales Pfingstmeeting	Schwechat
4./5. 6.	Österreichische 25-km-Straßenmeisterschaft Landes-Nachwuchsmeisterschaften	Graz
11./12. 6.	Österreichische Mehrkampfmeisterschaften für Allgemeine Klasse und Jugend A Landes-Nachwuchsmeisterschaften	Linz
17. 6.	Internationales Meeting des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes	München
18./19. 6.	Bundesländer-Vergleichskampf Allgemeine Klasse	Klagenfurt
25./26. 6.	Österreichische Juniorenmeisterschaften Österreichische Schülermeisterschaften	Linz Dornbirn
1.–3. 7.	Landesmeisterschaften Allgemeine Klasse	
9./10. 7.	Österreichische Mehrkampfmeisterschaften für Junioren, Jugend B und Schüler	Südstadt
13.–16. 7.	ASKÖ-Bundessportfest	Linz
16./17. 7.	Europacup-Zwischenrunde – Einzel	London/Dublin
22.–24. 7.	Österreichische Einzel- und 4 x 100-m-Staffelmeisterschaften Allgemeine Klasse	Wien
30./31. 7.	Mehrkampf-Länderkampf	Götzis
7. 8.	Internationales Bleikristallmeeting	Ebensee
10. 8.	Jugend-Länderkampf Ungarn–Österreich	Steinamanger
19.–21. 8.	Junioren-Europameisterschaften	Donezk
19.–23. 8.	LA-Bewerbe der Universiade	Sofia
28. 8.	Internationales Susi-Lindner-Meeting mit Österreichischer Meisterschaft 400 m Hürden der Frauen	Linz
29. 8.	Internationales Raiffeisenmeeting	Innsbruck
2.–4. 9.	1. Weltcup	Düsseldorf
3./4. 9.	Österreichische Staffelmeisterschaften	Wien
9.–11. 9.	FICEP-Meisterschaften	Brig/CH
10. 9.	Österreichische Marathonmeisterschaft 15. Internationales Herbstmeeting des ATSV Innsbruck	Lustenau Innsbruck
17./18. 9.	Europacup-Finale Mehrkampf Österreichische Jugendmeisterschaften	Lille Graz
21./22. 9.	Frauen-Städtekampf Athen–Belgrad–Wien	Athen
24./25. 9.	Österreichisches Cupfinale	OFFEN
25. 9.	Internationales Jugend-B-Meeting	Trostberg
1./2. 10.	Bundesländer-Vergleichskampf Jugend	Graz

Europacup 1977

Einzel-Europacup

● Vorrunde am 25./26. Juni

Männer: Dänemark, Irland, Island, Luxemburg, Portugal

Frauen: Griechenland, Island, Norwegen, Portugal

● Zwischenrunden am 16./17. Juli

Männer:

Athen: CSSR, DDR, Finnland, Griechenland, Italien, Niederlande, Ungarn und der Dritte der Vorrunde.

London: ÖSTERREICH, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Jugoslawien, Schweiz, Sowjet-Union und der Zweite der Vorrunde.

Warschau: Bulgarien, Deutschland, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Spanien und der Sieger der Vorrunde.

Frauen:

Bukarest: Finnland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Rumänien, Schweiz, Sowjet-Union und der Zweite der Vorrunde.

Dublin: ÖSTERREICH, Bulgarien, Dänemark, DDR, Großbritannien, Island, Niederlande und der Dritte der Vorrunde.

Stuttgart: Belgien, CSSR, Deutschland, Polen, Schweden, Spanien, Ungarn und der Sieger der Vorrunde.

● B-Finale am 6./7. August

Männer:

Göteborg: Der Dritte und Vierte jeder Zwischenrunde und Schweden (falls nicht für das A-Finale qualifiziert) bzw. der Fünfte, falls freie Plätze vorhanden sind.

Trinec: Der Dritte und Vierte jeder Zwischenrunde und die CSSR (falls nicht für das A-Finale qualifiziert) bzw. der Fünfte, falls freie Plätze vorhanden sind.

● A-Finale am 13./14. August

Männer und Frauen:

Helsinki: Der Erste und Zweite jeder Zwischenrunde, der Sieger des B-Finales und der Veranstalter Finnland. Falls sich Finnland als Erster oder Zweiter der Zwischenrunde bzw. Sieger des B-Finales qualifiziert, steigt auch der Zweite des B-Finales auf.

Mehrkampf-Europacup

● Vorrunden

Finalteilnehmer werden – neben den Gesetzten – in Form von Länderkämpfen ermittelt, nachdem Sittard seine Zusage zurückgenommen hat und somit Götzis als einziger Veranstalter in Europa übrig blieb. Die erzielten Punktesummen entscheiden. Beim Mehrkampf-Länderkampf am 30./31. Juli in Götzis treten an: Männer: Deutschland, Finnland, Frankreich, Schweiz, Spanien, Ungarn und Österreich – Frauen: Deutschland, Frankreich, Schweiz, Spanien, Ungarn und Österreich.

● Finale am 17./18. September

Männer:

Lille: Die 4 Punktebesten der Länderkämpfe, die ersten 3 des Europacupfinals 1975 (Sowjet-Union, Polen, Schweden) und der Veranstalter Frankreich. Falls sich Frankreich unter den vier Punktebesten qualifiziert, steigt auch der Fünftplatzierte auf.

Frauen:

Lille: Die 4 Punktebesten der Länderkämpfe, die ersten 3 des Europacupfinals 1975 (DDR, Sowjet-Union, Deutschland) und der Veranstalter Frankreich. Falls sich Frankreich unter den 4 Punktebesten qualifiziert, steigt auch der Fünftplatzierte auf.

Im Europacupfinale 1975 in Bydgoszcz (Bromberg) belegten Österreichs Fünfkämpferinnen den hervorragenden vierten Platz, nur 130 Punkte von Deutschland (nach dem Weitsprung noch hinter Österreich gelegen!) entfernt: 1. DDR 13.754 Punkte, 2. Sowjet-Union 13.186 Punkte, 3. Deutschland 12.751 Punkte, 4. ÖSTERREICH 12.621 Punkte, 5. Ungarn 12.124 Punkte, 6. Frankreich 12.064 Punkte, 7. Polen 11.745 Punkte.

Mehrkampf-Länderkampf in Götzis

Das erfolgreiche Abschneiden unserer Mehrkämpfer bei den bisherigen Europacups (1973 Männer und Frauen in Bonn im Finale, 1975 Platz 3 für unsere Zehnkämpfer in der Vorrunde in Poiana Brasov hinter der Sowjet-Union und Deutschland – nur die ersten Zwei kamen weiter, wobei unser Rückstand nur 380 Punkte betrug – aber vor Rumänien und Bulgarien und Platz 4 unserer Fünfkämpferinnen im Finale) war neben dem weiteren zu erwartenden Leistungsanstieg unserer Zehnkämpfer und unserer jungen Fünfkämpferinnen mitbestimmend dafür, daß der Vorarlberger Leichtathletik-Verband seine Verpflichtung zur Ausrichtung einer Vorrunde 1977 weiter aufrecht hielt, obwohl sich außer Götzis und Sittard (Land des IAAF-Präsidenten Adrian Paulen) kein weiterer Veranstalter fand. Dies bedeutete, daß in Götzis 40 Zehnkämpfer (aus 10 Nationen) und 36 Fünfkämpferinnen (aus 9 Nationen) an den Start gegangen wären und warf eine Vielzahl von Problemen auf. „Nicht unterbringungs-, transport- oder verpflegungsmäßig wären diese gewesen“, meint dazu VLV-Präsident Detloff von Schwerin, „sondern rein sportlicher Art, man denke nur an die technischen Bewerbe.“ Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits jetzt auf vollen Touren und Götzis hofft, den guten Ruf, den es sich durch die ausgezeichnete Organisation seiner Mehrkampfveranstaltungen – das internationale Meeting findet trotz des Europacups auch 1977 statt, und zwar am 21./22. Mai – erworben hat, auch im nächsten Jahr bewahren zu können, vor allem auch vor dem eigenen Publikum, nachdem die Aufgabe mit Ausrichtung eines Mehrkampf-Länderkampfes mit 7 Nationen bei den Männern (28 Zehnkämpfer) und 6 Nationen bei den Frauen (24 Fünfkämpferinnen) doch etwas leichter geworden ist. Mit zwei Anlagen bei allen Sprungbewerben – die zweite Weitsprunganlage soll schon im Mai benutzbar sein – wird man das Auslangen finden.

**PRESSEFONDS
DES ÖLV**

Wir bitten auch Sie um eine Spende für den Pressefonds des ÖLV, für die Ihnen das ganze Jahr über gratis zugehende Verbands-Zeitung „Österreichische Leichtathletik“

Nur durch Ihre Spende wird gewährleistet, daß unsere Zeitung auch weiterhin achtmal im Jahr erscheinen und gratis ausgesandt werden kann.

Einen Erlagschein finden Sie in dieser Nummer.

Wir danken im voraus für Ihre großzügige Spende.

In Reykjavik Kalenderkonferenz Landes-Jugendmeisterschaften

Kurzbericht von der Kalenderkonferenz des Europäischen Leichtathletik-Verbandes in Reykjavik (Island), bei der Österreich durch Herrn Sektionschef Dr. Erich Pultar sowie Frau Erika Strasser vertreten war:

Neben der Festlegung der Termine für 1977 stand die Wahl des EAA-Präsidenten auf dem Programm, nachdem Adrian Paulen in Montreal zum Präsidenten der IAAF gewählt worden war. Arthur Gold (Großbritannien) erhielt 98 Stimmen, Artur Takac (Jugoslawien), der Europa nunmehr im IAAF-Council vertreten wird, 82 Stimmen.

Interessant für Österreich:

● Keine Vorrunden im Mehrkampf-Europacup 1977, nachdem Sittard die Ausrichtung zurücklegte und Götzis als einziger Veranstalter in Europa übrig blieb. Die Finalteilnehmer werden – neben den Gesetzten – bei Länderkämpfen ermittelt. Der Fünfkampf der Frauen wird trotz der Aufnahme des 800-m-Laufes (statt 200 m) nur an einem Tag absolviert, bei internationalen Wettkämpfen mit Zehnkampf wird dies der zweite Tag sein.

● Die Junioren-Europameisterschaften 1977 gehen vom 19. bis 21. August in Donezk und nicht in Kiew in Szene.

● Österreichs Länderkampfpogramm für 1977:

10. August: Jugend-Länderkampf Ungarn–Österreich in Steinamanger – 21./22. September: Frauen-Städtekampf Athen–Belgrad–Wien (ÖLV-Auswahl) in Athen. Die Retourbegegnung im Läufer-Länderkampf gegen Bayern ist ebenso in Ausarbeitung wie ein Jugend-Länderkampf in Innsbruck (am 17. Juli gegen Bayern?).

SPORTHaus SOMMER DOLLY KUTTICH

Wien I, Schmerlingplatz 3
(Ecke Bartensteingasse) beim Justizpalast,
Linie H 2 und 46,
Telefon 42 45 59

Spezialgeschäft für Leichtathletik

Sämtliche Marken von Sportschuhen –
PUMA-Laufschuhe für alle Sportarten –
Glasfiberstäbe – Startmaschinen –
HELD-Spøere und alle übrigen LA-Geräte
Federleichte Regenanzüge in allen Farben

DER
SPORTSCHUH DER
WELTBESTEN MIT
220 WELTREKORDEN
adidas

KÄRNTEN

Die Kärntner Jugendmeisterschaften wurden vom 30. August bis 1. September in Klagenfurt ausgetragen. Elisabeth Petutschnig überraschte mit ihrem 800-m-Sieg in 2:16,35.

Männliche Jugend: 100 m, W 0: 1. Kobau 11,25 – 200 m, W 0: 1. Kobau 22,79 – 400 m: 1. Kobau 50,0, 2. Jochum 51,6 – 800 m: 1. Jochum 1:57,69, 2. Riepi (alle KLC) 2:00,97 – 1500 m: 1. Petschnig (Maria Elend) 4:08,03, 2. Jochum 4:08,15 – 3000 m: 1. Dörfler 9:15,79, 2. Schifrer 9:16,14 – 110 m Hürden, GW 0,5: 1. Süssenbacher 15,5, 2. K. Gurker 15,5 – 400 m Hürden: 1. Wieselthaler 56,80, 2. Süssenbacher (alle KLC) 57,10 – 1500 m Hindernis: 1. Petschnig 4:35,4, 2. Schifrer 4:39,5 – Hoch: 1. K. Gurker 1,91, 2. Süssenbacher 1,79 – Weit: 1. K. Gurker 6,40, 2. Süssenbacher 6,30 – Stab: 1. K. Gurker (alle KLC) 3,10 (am 3. 10. in Spittal) – Drei: 1. Wrsenik (A. Feldkirchen) 13,05 – Kugel: 1. K. Gurker 11,81 – Diskus: 1. Baumgartner (Spittal) 32,30 – Speer: 1. Süssenbacher 42,20 – Hammer: 1. Baumgartner 34,82 – 4 x 100 m: 1. KLC 42,58 – 5000 m Gehen: 1. Wallner (Spittaler TV) 29:20,32.

Weibliche Jugend: 100 m, W 0: 1. Petutschnig (KLC) 12,44, 2. Jerolitsch (UK) 12,84, 3. Oberlercher (SGS Spittal) 12,94 – 200 m, W 0: 1. Petutschnig 26,08, 2. Jerolitsch 26,40 – 400 m: 1. Petutschnig 58,00, 2. Jerolitsch 60,44 – 800 m: 1. Petutschnig 2:16,35, 2. Springer (A. Villach) 2:20,30 – 1500 m: 1. H. Smolle (Maria Elend) 5:32,23 – 100 m Hürden, W 0: 1. Oberlercher 16,67 – Hoch: 1. Eberwein (UK) 1,60, 2. Altersberger (SGS Spittal) 1,53 – Weit: 1. Michenthaler (A. Feldkirchen) 5,04 – Kugel: 1. Kucher (KAC) 9,96 – Diskus: 1. Kucher 33,36 – Speer: 1. Kucher 38,04 – 4 x 100 m: 1. U. Klagenfurt 52,60.

STEIERMARK

Die steirischen Jugendmeisterschaften wurden am 2./3. Oktober bei warmen, zum Teil schwülem Wetter in Graz-Liebenau ausgetragen. Bei den Burschen sind der steirische Jugendrekord des ULC-De-Beukelaer-Quartetts Goll-Rabold-Schreiber-Koppitz über 4 x 100 m in 43,9, die 11,0 von Michael Fellner (Jg. 60) über 100 m (vor Christan Koppitz/Jg. 61 11,1 – 200-m-Sieger in 22,6) sowie die 2,05 m von Werner Prenner im Hochsprung und dessen 6,02 m im Weitsprung hervorzuheben. Im Diskuswurf besiegte Prenner mit 43,22 m Erwin Weitzl 42,86 m! Bei den Mädchen überraschte Christa Gutschelhofer (Jg. 61) im Hochsprung mit der Steigerung auf 1,69 m! Gabi Platzer, die österreichische Jugendmeisterin, gewann die 100 m in 12,3.

Männliche Jugend: 100 m, W 0: 1. Fellner (KSV) 11,0, 2. Koppitz (Beukelaer) 11,1, 3. Preiss (Pöis) 11,2, 4. Eggenreich (Gleisdorf) 11,2, 5. Rabold (Beukelaer) 11,2 – 200 m, W 0: 1. Koppitz 22,6, 2. Fellner 22,8 – 400 m: 1. Romierer (Hartberg) 52,7 – 800 m: 1. Resch (Beukelaer) 2:04,2 – 1500 m: 1. Resch 4:31,6 – 3000 m: 1. Haider (MLG) 9:20,6, 2. Röthel (Aigen) 9:23,0 – 110 m Hürden, RW 0,7: 1. Tattermus 15,7/VL 15,4, 2. Frühwirth (beide U. Leibnitz) 15,9 – 400 m Hürden: 1. Leitner (ATSE) 58,0, 2. Suppan (Beukelaer) 59,6 – 1500 m Hindernis: 1. Gaar (ATSE) 4:25,9, 2. Röthel 4:38,2 – Hoch: 1. Prenner (ATSE) 2,05, 2. Wittgruber (Beukelaer) 1,90, 3. Gamef (Pol. Leoben) 1,84, 2. Puchtler (U. Leibnitz) 1,84 – Weit: 1. Prenner 6,92, 2. Gamef 6,31 – Stab: 1. Tattermus 3,40, 2. Gamef 3,00 – Drei: 1. Wenger (Post Graz) 12,83 – Kugel: 1. Weitzl (Beukelaer) 15,01, 2. Eggei (Bruck) 13,42, 3. Steinacher (MLG) 13,33 – Diskus: 1. Prenner 43,22, 2. Weitzl 42,86, 3. Eggei 35,18 – Speer: 1. Tattermus 50,60 – Hammer: 1. Schwarz 47,04, 2. Eicher (beide ATSE) 40,70, 3. Eggei 34,20 – 4 x 100 m: 1. ULC De Beukelaer 43,9 – 5000 m Gehen: 1. Kaiser (Aigen) 27:52,2/steirischer Jugendrekord, 2. Pfannich (beide Aigen) 29:25,6, 3. Höstl (MLG) 29:35,8.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 0,5: 1. Platzer (ATSE) 12,3, 2. Kleindl 12,9, 3. Kiki (beide Beukelaer) 12,9, 4. Steiner (U. Leibnitz) 12,9 – 200 m, RW 0,2: 1. Seidl (ATSE) 26,3, 2. Kiki 26,5, 3. Kleindl 26,9 – 400 m: 1. Seidl 59,2 – 800 m: 1. S. Bergmann (Beukelaer) 2:27,0, 2. Schirgi (ATSE) 2:28,9 – 1500 m: 1. Gostenchnigg (Beukelaer) 5:29,0 – 100 m Hürden, W 0: 1. Damm (Obdach) 15,9 – Hoch: 1. Gutschelhofer (MLG) 1,69, 2. Petrovic (Beukelaer) 1,63, 3. Fellner (U. Leibnitz) 1,60, 4. Thalier (ATG) 1,60, 5. Damm 1,57 – Weit: 1. Damm 5,21, 2. Fellner 5,17, 3. Molnar (Beukelaer) 5,14 – Kugel: 1. Gutschelhofer 10,69, 2. Zisser (Hartberg) 10,53 – Diskus: 1. Gamser (MLG) 33,26 – Speer: 1. Gutschelhofer 38,80 – 4 x 100 m: 1. ATSE Longlife Graz 49,6, 2. ULC De Beukelaer Graz 51,6 – 3 x 800 m: 1. ULC De Beukelaer Graz 8:00,6.

Osterreichische Bestenliste 1976

Stand: 20. Novmeber 1976

Männer:

100 m:

10,4	Massing Gernot
10,78	Regner Georg
10,6	Hofer Robert
10,6	Vilas Armin
10,84	Di. Culk Peter
10,7	Husty Manfred
10,7	Oberreiter Gerhard
10,97	Mateyka Peter
10,7	Zechner Heinz
10,7	Simota Franz
10,7	Schittler Walter

mit Rückenwind:

10,3	Massing Gernot
10,5	Di. Culk Peter
10,5	Regner Georg
10,7	Gartlgruber Horst
10,7	Zeilbauer Sepp

200 m:

21,71	Fortelny Alex
21,79	Vilas Armin
21,90	Massing Gernot
21,94	Hofer Robert
21,8	Di. Culk Peter
21,8	Würfel Günther
22,03	Kobau Wolfgang
22,06	Hutter Heinz

mit Rückenwind:

21,7	Zeilbauer Sepp
21,8	Vidic Bertram

400 m:

47,9	Fortelny Alex
48,3	Zettl Luis
48,50	Kobau Wolfgang
48,6	Sigl Franz
48,7	Mayramhof Klaus
48,8	Unterkircher Gerhard
48,94	Zeilbauer Sepp

800 m:

1:50,28	Rothauer Horst
1:51,4	Lindtner Peter
1:51,44	Nemeth Robert
1:51,75	Pichler Günther
1:51,8	Millonig Dietmar
1:52,53	Wagger Erwin

1500 m:

3:42,51	Millonig Dietmar
3:42,64	Lindtner Peter
3:49,0	Wagger Erwin
3:49,1	Tschernitz Herbert
3:49,2	Nemeth Robert
3:49,7	Bründl Peter

5000 m:

14:00,6	Händhuber Heinrich
14:05,2	Steiner Josef
14:11,2	Wagger Erwin
14:23,0	Waude Ignaz
14:24,2	Glas Heinrich
14:26,8	Tschernitz Herbert

10.000 m:

29:43,2	Steiner Josef
30:07,0	Millonig Dietmar
30:10,2	Händhuber Heinrich
30:21,8	Waude Ignaz
30:23,6	Wagger Erwin
30:49,4	Glas Heinrich

110 m Hürden:

14,31	Vilas Armin
14,2	Zeilbauer Sepp
14,73	König Hubert
14,85	Aberer Hans
14,7	Kreiner Herbert
14,95	Rümmele Felix

400 m Hürden:

52,14	Weinhandl Gert
52,89	Rümmele Felix
53,32	Dr. Wetzlinger Klaus
53,55	Unterkircher Gerhard
53,5	Zettl Luis
54,2	Pribernig Hans

3000 m Hindernis:

8:38,0	Lindtner Peter
8:56,6	Wagger Erwin
9:05,6	Millonig Dietmar
9:08,0	Konrad Wolfgang
9:18,2	Bierbaumer Günther
9:22,8	Rettenbacher Peter

Hochsprung:

2,17	Tschirk Wolfgang
2,11	Prenner Werner
2,10	Zeilbauer Sepp
2,08	Gehmacher Dieter
2,08	Haid Christian
2,06	Höllrigl Dietmar

Weitsprung:

7,62	Matzner Helmut
7,46	Leitner Alexander
7,27	Zeilbauer Sepp
7,26	Zaunschirm Gert
7,21	Prenner Werner
7,16	Werthner Georg

mit Rückenwind:

7,36	Werthner Georg
7,17	Gießbauer Roman

Stabhochsprung:

4,92	Speckbacher Heinz
4,80	Zeilbauer Sepp
4,80	Rumpfhuber Johann
4,76	Janovics Peter
4,72	Parger Gerhard
4,70	Rettenbacher Lukas

Dreisprung:

15,81	Libal Heinrich
15,14	Gartlgruber Wolfgang
15,09	Werthner Georg
14,94	Matzner Helmut
14,53	Werthner Roland
14,43	Nöhner Bernd

mit Rückenwind:

14,69	Werthner Roland
-------	-----------------

Kugel:

17,34	Neudolt Hermann
16,74	Pötsch Hans
15,75	Zeilbauer Sepp
15,74	Pink Hans
15,63	Matous Hans
15,04	Reich Ferdinand

Diskus:

60,90	Matous Hans
53,48	Frank Georg
50,90	Neudolt Hermann
50,22	Pink Hans
50,18	Pötsch Hans
49,66	Matous Karl

Speer:

75,52	Pektor Walter
67,24	Werthner Georg
66,14	Dr. Schönbichler Helm.
65,18	Varga Jozsef
64,14	Malle Wilhelm
64,04	Zeilbauer Sepp

Hammer:

70,90	Sternad Peter
64,22	Pötsch Hans
62,66	Viertbauer Helmo
57,54	Winter Klaus
56,76	Gassenbauer Gottfried
53,76	Edletitsch Walter

Zehnkampf:

8310	Zeilbauer Sepp
7728	Werthner Georg
7300	Gehmacher Dieter
7200e	König Hubert
7043	Zechner Heinz
6850	Berchtold Wolfgang

Frauen:

100 m:

11,5	Hareter Gabi
11,6	Haest Brigitte
11,7	Schinzl Silvia
11,9	Lechner Riki
11,9	Käfer Karoline
11,9	Wildschek Christiane

mit Rückenwind:

11,7	Wildschek Christiane
------	----------------------

200 m:

23,2	Schinzl Silvia
23,7	Wildschek Christiane
24,10	Mühlbach Andrea
24,34	Käfer Karoline
24,50	Hareter Gabi
24,54	Haest Brigitte

400 m:

52,20	Wildschek Christiane
52,5	Käfer Karoline
53,0	Schinzl Silvia
54,2	Mühlbach Andrea
54,7	Massing Gerlinde
54,7	Burger Hanni

800 m:

2:08,08	Massing Gerlinde
2:09,5	Schrott Angelika
2:10,59	Mühlbach Andrea
2:10,72	Weilharter Doris
2:11,65	Bichlbauer Margit
2:13,1	Burger Hanni

1500 m:

4:28,18	Weilharter Doris
4:30,03	Klemenjak Anni
4:35,4	Schrott Angelika
4:38,2	Sattlberger Brigitte
4:43,57	Massing Gerlinde
4:44,8	Bichlbauer Margit

3000 m:

9:49,2	Klemenjak Anni
9:59,2	Weilharter Doris
10:14,6	Sattlberger Brigitte
10:17,2	Schrott Angelika
10:36,0	Krenn Gabi
10:41,0	Lacker Monika

100 m Hürden:

14,1	Lechner Riki
14,48	Pfanner Carmen
14,91	Danninger Karin
15,05	Kohlroser Heidi
14,9	Danner Helga
15,09	Kecht Luitgard
15,0	Danninger Margit mit Rückenwind:
14,0	Pfanner Carmen

400 m Hürden:

60,4	Wildschek Christiane
61,9	Mühlbach Andrea
63,0	Bichlbauer Margit
66,9	Lacker Monika
67,09	Edlinger Anna
67,78	Seidl Lore

Hochsprung:

1,86	Gusenbauer Ilona
1,75	Danninger Margit
1,75	Danner Helga
1,73	Köraus Christl
1,72	Danninger Karin
1,70	Zerlauth Anita

Weitsprung:

6,54	Kleinpeter Hanna
6,25	Hözl Irmgard
5,97	Danninger Karin
5,84	Fuchs Sissy
5,79	Prokop Liese
5,79	Lechner Riki mit Rückenwind:
6,06	Danninger Karin
5,90	Kresbach Irmgard
5,85	Fuchs Sissy

Kugel:

14,97	Prokop Liese
14,55	Danninger Karin
14,25	Prenner Petra
13,96	Hofer Erika
13,78	Jagenbrein Stefanie
13,40	Lechner Riki

Diskus:

49,06	Spacek Susanne
48,02	Hubner Gitta
46,44	Jagenbrein Stefanie
44,48	Sammt Elvira
42,72	Reinthalter Maria
40,30	Exl Anneliese

Speer:

60,90	Janko Eva
47,48	Sammt Elvira
46,46	Kleinbauer Anneliese
46,42	Cejka Edeltraud
44,44	Danninger Karin
44,24	Obentraut Elisabeth

Fünfkampf:

4160	Danninger Karin
3966	Lechner Riki
3927	Pfanner Carmen
3924e	Hözl Irmgard
3855	Danner Helga
3727	Danninger Margit

Bundesländer-Vergleichskampf der Jugend

Einer der Gründe, den Bundesländer-Vergleichskampf der Jugend erst im Herbst auszutragen, war, daß damit den Landesverbänden Gelegenheit gegeben werden sollte, im Laufe der Saison neu zu den Vereinen gekommene Jugendliche und Schüler nach entsprechender Beobachtung einsetzen zu können. Ein anderer, daß dem Terminengpaß Mai/Juni entgegen werden sollte, bei gleichzeitiger Möglichmachung des Einsatzes der besten Jugendlichen und eventuell auch Schüler beim Bewerb der Allgemeinen Klasse.

Leider haben nicht alle Landesverbände die für ihren Nachwuchs gewiß sehr günstige Startgelegenheit am 25./26. September in Dornbirn genützt. Bei den Burschen machten Kärnten und das Burgenland nicht mit, bei den Mädchen Kärnten, die Steiermark und das Burgenland. Bei den Burschen fehlten dadurch neun Medaillengewinner der Jugendmeisterschaften von Klagenfurt (Writze, Kobau, Petschnig, Dörfner, Riepl, Jochum, Gursch, Gurker, Wieselthaler), bei den Mädchen acht (Plutzer, Petutschnig, Seidl, Gutschelhofer, Ritter, Bauer, Riedler, Muriasits). Salzburg entsandte nur ein „Miniteam“ mit sechs Burschen und gar nur zwei (!) Mädchen.

Mit den Bedingungen bei der von der Turnerschaft Dornbirn unter der Mitarbeit von ganz Vorarlberg im Stadion Birkenwiese durchgeführten Veranstaltung konnte man sehr zufrieden sein. Auch das Wetter war bestens — herrlich warm — und ließ gute Leistungen zu. Bei den Burschen waren die Siegesleistungen in allen Wurfbewerben sowie über 100 m und auch 1500 m sogar besser als bei den Jugendmeisterschaften zwei Wochen vorher, bei den Mädchen die Siegesleistung über 100 m.

In 12 Bewerbungen kamen die Meister von Klagenfurt auch in Dornbirn zum Erfolg: Männliche Jugend: 110 m Hürden Felix Rümmele 14,43 (in Klagenfurt)/14,4 (in Dornbirn) — Hoch Dietmar Höllrigl 1,99 m/1,99 m — Kugel Erwin Weitzl 15,38 m/15,44 m — Diskus Erwin Weitzl 43,54 m/45,42 m — Hammer Gottfried Gassenbauer 57,12 m/58,54 m — 4 x 100 m LCA doubrava 43,37/43,8 — Weibliche Jugend: 800 m Heiga Kanzian 2:16,11/2:18,4 — 100 m Hürden Karin Danning 15,04/14,8 — Hoch Margit Danning 1,75 m/1,69 m — Kugel Karin Danning 13,41 m/12,96 m — Diskus Ursula Weber 36,78 m/36,40 m — Speer Elma Kaudela 43,50 m/42,88 m.

Der B-Jugendliche Heinz Hutter (in Klagenfurt Zweiter über 100 m in 11,28 und Dritter über 200 m in 22,68) kam zu drei Einzelsiegen: 100 m in der persönlichen Bestzeit von 10,8 (!), 200 m in 22,3, 400 m in 51,1. Unser tüchtiges Mittelstreckentrio gewann souverän: Günther Pichler die 800 m in 1:57,2, Wolfgang Konrad die 1500 m in 3:58,2, Robert Nemeth die 3000 m in 9:03,0. Felix Rümmele lief über 110 m Hürden ein ähnlich starkes Rennen wie in Klagenfurt (14,43 vollelektronisch) und erreichte mit 14,4 sein bisher bestes handgestopptes Resultat. Bei den Werfern gefiel neben Erwin Weitzl auch der Schärddinger Peter Prader: 15,33 m mit der Kugel, 40,74 m mit dem Diskus. Hansjörg Rinner (in Klagenfurt 49,96 m) kam mit dem Hammer abermals der 50-m-Marke nahe — 49,50 m.

Männliche Jugend:

Oberösterreich	322,5 P.
Steiermark	251,5 P.
Tirol	174,0 P.
Niederösterreich	162,5 P.
Wien	126,5 P.
Vorarlberg	125,0 P.
Salzburg	45,0 P.

Weibliche Jugend:

Niederösterreich	238,5 P.
Wien	211,5 P.
Oberösterreich	200,0 P.
Vorarlberg	101,0 P.
Tirol	83,0 P.
Salzburg	10,0 P.

Männliche Jugend:

1. Tag: 100 m: A-Finale, RW 0,6: 1. Hutter Heinz, 60/N 10,8, 2. Frizzi Peter, 59/T 11,1, 3. Mahringer Andreas, 60/O und Koppitz Christian, 61/St 11,2, 5. Schulze Gerhard, 59/O 11,2, 6. Schobesberger Erich, 59/S 11,4/VL 11,3 — B-Finale, RW 0,8: 1. Payer Werner, 59/W 11,3, 2. Eggenreich Erwin, 59/St 11,3.

400 m: 1. Lauf: 1. Hutter Heinz, 60/N 51,1, 2. Fernbacher Oliver, 58/O 51,4, 3. Fischer Hubert., 59/V 51,5, 4. Juen Hermann, 58/T 52,6 — 2. Lauf: 1. Ramaseder Kurt, 59/O 52,0, 2. Mühlhans Walter, 61/St 54,0, 3. Roth Roland, 58/W 55,0.

1500 m: 1. Konrad Wolfgang, 58/T 3:58,2, 2. Pichler Günther, 59/O 4:05,1, 3. Gaar Alfred, 59/St 4:08,8, 4. Stelzmüller Erich, 58/O 4:09,6, 5. Bacher Gerhard, 58/T 4:14,3, 6. Wirth Hermann, 59/V 4:14,7, 7. Resch Edmund, 59/St 4:18,9, 8. Bisanz Roman, 58/W 4:19,8.

110 m Hürden: 1. Lauf, RW 0,5: 1. Rümmele Felix, 58/V 14,4, 2. Werthner Roland, 58/O 15,3, 3. Neuchrist Josef, 59/W 15,7, 4. Schutte Michael, 5. Rupp Erich, 58/V 15,9, 6. Hall Marc, 58/N 16,3 2. Lauf, RW 1,0: 1. Frühwirth Hans, 59/St 16,1, 2. Wallnstorfer Johann, 58/O 16,2, 3. Roth Roland, 58/W 16,3.

400 m Hürden: 1. Lauf: 1. Werthner Roland, 58/O 56,3, 2. Harucksteiner Christian, 59/O 56,4, 3. Grünsteidl Herwig, 58/N 60,0, 4. Lagler Andreas, 59/O 61,3 — 2. Lauf: 1. Thallner Herbert, 60/O 58,5, 2. Schagerl Günther, 58/N 60,2, 3. Suppan Otto, 60/St 60,4, 4. Temper Herbert, 58/N 61,7.

Stab: 1. Schutte Michael, 59/T 4,00, 2. Hall Marc, 58/N 4,00, 3. Tattermus Hans, 58/St 3,60, 4. Schwaighofer Christian, 58/T 3,60, 5. Haunold Erich, 58/O 3,40, 6. Thallner Herbert, 60/O 3,40, 7. Tratter Werner, 58/V 3,20.

Kugel: 1. Weitzl Erwin, 60/St 15,44, 2. Prader Peter, 59/O 13,33, 3. Feierfeil Werner, 58/W 14,25, 4. Prenner Werner, 60/St 15,33, 5. Steinacher Wolfgang, 59/St 13,72, 6. Kleibl Johann, 59/N 13,44, 7. Schwarz Roland, 58/St 11,96, 8. Rettenbacher Markus, 59/S 11,68.

Speer: 1. Rettenbacher Markus, 59/S 57,14, 2. Tattermus Hans, 58/St 55,80, 3. Arlt Herbert, 58/T 53,24, 4. Arbinger Hans, 58/N 52,14, 5. Neuchrist Josef, 59/W 51,58, 6. Zaiser Manfred, 58/N 51,50, 7. Ramsauer Walter, 58/O 48,18, 8. Westreicher Franz, 59/T 46,42.

Hammer: 1. Gassenbauer Gottfried, 58/W 58,54, 2. Rinner Hansjörg, 59/T 49,50, 3. Schwarz Roland, 58/St 47,10, 4. Feierfeil Werner, 58/W 42,56, 5. Eicher Hubert, 59/St 42,00, 6. Mayer Rudolf, 60/V 39,24, 7. Hoffmann Josef, 60/O 36,40, 8. Pekowitsch Herbert, 61/N 34,02.

2. Tag: 200 m: A-Finale, RW 0,2: 1. Hutter Heinz, 60/N 22,3, 2. Koppitz Christian, 61/St 22,8, 3. Harucksteiner Christian, 59/O 22,9, 4. Schulze Gerhard, 58/O 23,0/VL 22,9, 5. Haunold Erich, 58/O 23,2/VL 22,7, 6. Ebner Ewald, 58/O 23,3 — 2. Lauf, RW 0,5: 1. Frizzi Peter, 60/T 23,3, 2. Mahringer Andreas, 60/O 23,4.

800 m: 1. Pichler Günther, 59/O 1:57,2, 2. Holzknicht Gerhard, 59/T 1:58,2, 3. Bacher Gerhard, 58/T 2:01,1, 4. Kastenberger Hans, 58/N 2:01,1, 5. Rehberger Edwin, 58/O 2:01,9, 6. Suppan Otto, 60/St 2:02,2, 7. Huber Arno, 61/V 2:03,6, 8. Eckelhardt Franz, 58/O 2:03,5.

3000 m: 1. Nemeth Robert, 58/N 9:03,0, 2. Wirth Hermann, 59/V 9:14,4, 3. Gassner Wolfgang, 60/V 9:21,2, 4. Stelzmüller Erich, 58/O 9:26,8, 5. Bisanz Roman, 58/W 9:27,6, 6. Ebner Walter, 59/O 9:31,4, 7. Resch Edmund, 59/St 9:40,8, 8. Mair Klaus, 61/T 9:42,2.

Hoch: 1. Höllrigl Dietmar, 59/T 1,99, 2. Schobesberger Erich, 59/S 1,96, 3. Wittgruber Gottfried, 61/St 1,96, 4. Tattermus Hans, 58/St 1,93, 5. Gliederer Franz, 59/N 1,90, 6. Gamel Peter, 60/St 1,90, 7. Reiter Alfred, 59/O 1,85, 8. Heidegger Arthur, 60/V 1,85.

Weit: 1. Prenner Werner, 60/St 6,82, 2. Neuchrist Josef, 59/W 6,76, 3. Werthner Roland, 58/O 6,63, 4. Ramsauer Walter, 58/O 6,60, 5. Müller Peter, 59/O 6,51, 6. Hall Marc, 58/N 6,45, 7. Gamel Peter, 60/St 6,38, 8. Gasser Markus, 59/V 6,36.

Diskus: 1. Weitzl Erwin, 60/St 45,42, 2. Prader Peter, 59/O 40,74, 3. Feierfeil Werner, 58/W 40,30, 4. Prenner Werner, 60/St 38,92, 5. Jagenbrein Johann, 59/W 38,58, 6. Hruby Rudolf, 59/O 37,82, 7. Arlt Herbert, 58/T 37,80, 8. Schwarz Ronald, 58/St 35,94.

4 x 100 m: 1. Oberösterreich I (Fernbacher - Schulze - Haunold - Pichler) 43,8, 2. Steiermark I (Goll - Rabold - Schreiber - Koppitz) 44,5, 3. Tirol I (Plank - Höllrigl - Schwaighofer - Frizzi) 44,8/VL 44,5, 4. Vorarlberg 45,3/VL 45,0, 5. Steiermark II 46,3/VL 45,5, 6. Niederösterreich I 46,3, 7. Tirol II 46,7/VL 46,6.

Weibliche Jugend:

100 m: A-Finale, RW 0,2: 1. Hareter Gabi, 58/W 12,1, 2. Hauzinger Anna, 59/O 12,3 (!), 3. Heim Isolde, 62/N 12,7, 4. Fuchs Sissy, 59/N 12,7, 5. Hoffmann Susi, 61/O 12,8/VL 12,7, 6. Aigner Evelyn, 62/T 12,9/VL 12,8 – B-Finale, RW 1,7: 1. Hütter Gabi, 60/O 12,9/VL 12,8, 2. Csar Susi, 59/W 12,9.

400 m: 1. Lauf: 1. Huna Michaela, 61/N 59,2, 2. Kanzian Helga, 58/V 60,0, 3. Trpisovsky Gabi, 60/W 60,1, 4. Reiter Ulrike, 61/N 60,8, 5. Ziegler Sonja, 61/O 62,2 – 2. Lauf: 1. Sator Ilse, 58/O 60,4, 2. Konrad Andrea, 62/V 63,2 – 3. Lauf: 1. Hofstätter Maria, 62/O 62,1.

100 m Hürden: 1. Lauf, RW 1,3: 1. Danninger Karin, 58/O 14,8, 2. Danninger Margit, 61/O 15,9, 3. Winsauer Monika, 61/V 16,1, 4. Zischg Birgit, 60/V 16,2, 5. Schaden Maria, 59/W 16,8 – 2. Lauf, W 0: 1. Jirsa Brigitte, 59/W 16,5, 2. Scharbl Anneliese, 61/N 16,7, 3. Mendel Karin, 60/V 16,8.

Hoch: 1. Danninger Margit, 61/O 1,69, 2. Zerlauth Anita, 62/V 1,66, 3. Frank Karin, 61/W 1,63, 4. Montagnolli Ricky, 61/T 1,60, 5. Rohrbacher Isabella, 62/T 1,60, 6. Helfenbein Regina, 62/V 1,60, 7. Rieder Barbara, 60/T 1,55, 8. Telsnig Almut, 58/S 1,55.

Kugel: 1. Danninger Karin, 58/O 12,96, 2. Aigner Melitta, 61/W 11,94 (!), 3. Weber Ursula, 60/W 11,07, 4. Fuchs Sissy, 59/N 11,01, 5. Thalhammer Heidi, 58/N 10,93, 6. Berthold Erika, 59/W 10,82, 7. Astner Erika, 58/T 10,20, 8. Winsauer Monika, 61/V 9,93.

Speer: 1. Kaudela Elma, 59/W 42,88, 2. Fohrafellner Sissy, 60/N 41,45, 3. Danninger Karin, 58/O 41,38, 4. Danninger Margit, 61/O

38,12, 5. Belloschitz Brigitte, 61/N 37,16, 6. Abram Liane, 61/V 34,10, 7. Scharbl Roswitha, 59/N 33,94, 8. Wakolbinger Brigitte, 61/O 32,72.

4 x 100 m: 1. Niederösterreich I (Holzinger - Balogh - Sladeczek - Heim) 49,9, 2. Oberösterreich (Hoffmann - Drack - Hauzinger - Hütter) 50,3, 3. Tirol I (Rieder - Aigner - Humpl - Rohrbacher) 51,5, 4. Vorarlberg 52,0, 5. Wien und Niederösterreich III 52,5, 7. Tirol II 54,6.

2. Tag: 200 m: 1. Lauf, RW 0,1: 1. Hareter Gabi, 58/W 25,7, 2. Hauzinger Anna, 59/O 26,1, 3. Heim Isolde, 62/N 26,4, 4. Hütter Gabi, 60/O 27,0 – 2. Lauf, RW 0,2: 1. Sladeczek Gabi, 61/N 26,5, 2. Trpisovsky Gaby, 60/W 26,7, 3. Hoffmann Susi, 61/O 26,8, 4. Holzinger Gabi, 62/N 26,8.

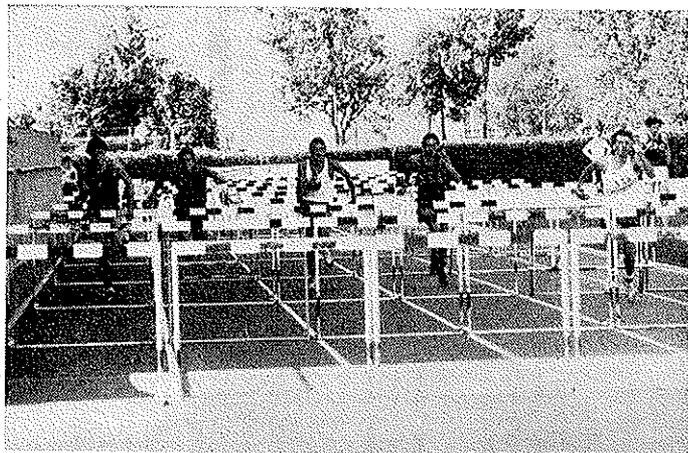
800 m: 1. Kanzian Helga, 58/W 2:18,4, 2. Huna Michaela, 60/N 2:19,0, 3. Reindl Irmgard, 60/O 2:22,7, 4. Sator Ilse, 58/N 2:22,8, 5. Ziegler Sonja, 61/O 2:24,7, 6. Kaiblinger Elisabeth, 63/N 2:25,4, 7. Reiter Ulrike, 61/N 2:26,9, 8. Baranyecky Veronika, 59/W 2:26,9.

Weit: 1. Fuchs Sissy, 59/N 5,63, 2. Zerlauth Anita, 62/V 5,44, 3. Csar Susi, 59/W 5,30, 4. Schaden Maria, 59/W 5,15, 5. Scharbl Anneliese, 61/N 5,11, 6. Rieder Barbara, 60/T 5,07, 7. Drack Heidi, 61/O 5,02, 8. Mendl Karin, 60/W 4,88.

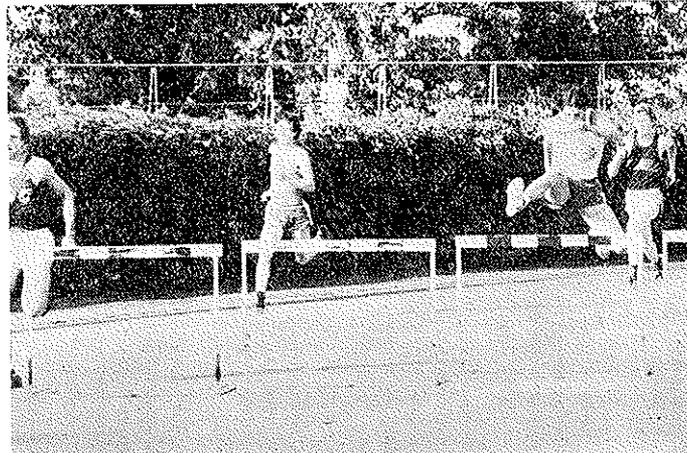
Diskus: 1. Weber Ursula, 60/W 36,40, 2. Berthold Erika, 59/W 33,24, 3. Haubenhofer Marion, 61/O 32,88, 4. Nesser Waltraud, 59/O 31,80, 5. Fohrafellner Sissy, 60/N 31,66, 6. Winsauer Monika, 61/V 31,52, 7. Thalhammer Heidi, 58/N 31,42, 8. Repolusk Waltraud, 61/V 30,68.

Klagenfurter Bilderbogen

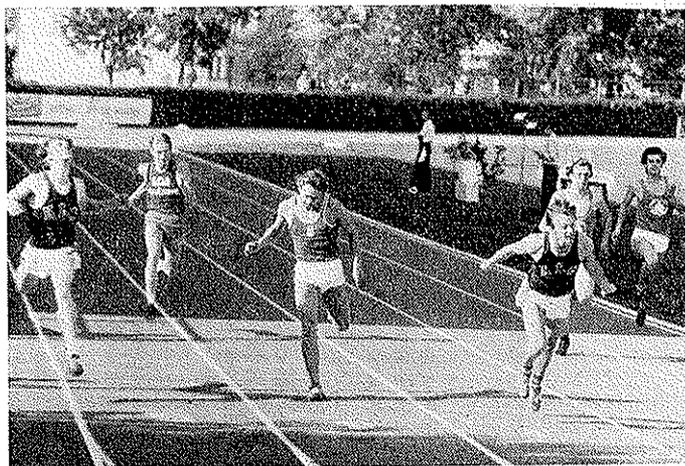
Alle Fotos: Adolf Peczelt



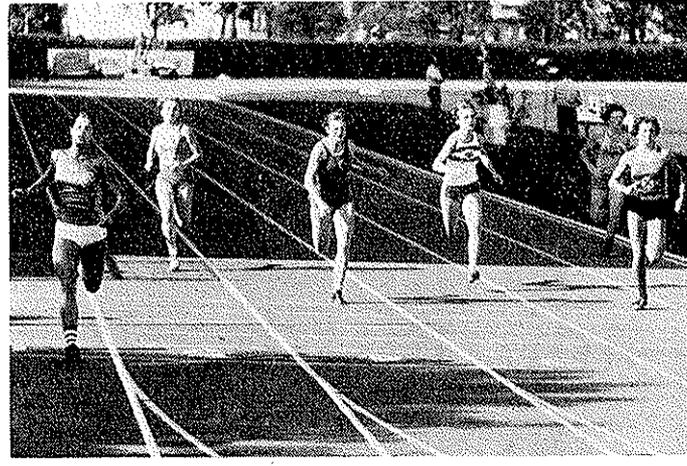
100 m Hürden: Felix Rümmele siegte in großartigen 14,43 vor Roland Werthner (Bahn 6) 15,51 und Kurt Gurker (3) 15,76 und egalisierte damit den österreichischen Jugendrekord.



400 m Hürden: Felix Rümmele gewann in 55,53 vor Georg Wieselthaler (links) 56,67 und Christian Harucksteiner (nicht auf dem Foto) 57,21.



200 m: Matthias Writze wurde zweifacher Jugendmeister. Die 200 Meter gewann er in 22,48 vor Wolfgang Kobau (6) 22,58 und Heinz Hutter (4) 22,68.



200 m: Elisabeth Petutschnig wurde zweifache Jugendmeisterin. Die 200 m gewann sie in 25,07 vor Iris Albrecht (2) 25,85 und Anna Hauzinger (4) 25,88.

Landes-Mehrkampfmeisterschaften

KÄRNTEN

Männer: Klagenfurt, 2./3. Oktober

Männer: Zehnkampf: 1. W. Gurker (KLC) 6514 Punkte (11,2 - 6,67 - 12,30 - 1,97 - 53,2 - 15,7 - 32,38 - 3,50 - 47,84 - 5:19,8), 2. Eder (HCK) 6396 Punkte (Kärntner Juniorenrekord - 11,3 - 6,21 - 10,96 - 1,79 - 51,3 - 16,3 - 34,04 - 3,00 - 53,48 - 4:32,6).

Frauen und Jugend A: Klagenfurt, 9./10. Oktober

Frauen: Fünfkampf: 1. Petutschnig 3075 Punkte (17,4 - 6,85 - 1,51 - 5,20 - 26,3) - **Männliche Jugend A: Zehnkampf:** 1. Süßenbacher 5271 Punkte (11,9 - 6,04 - 11,41 - 1,79 - 55,1 - 22,1 - 29,84 - 2,60 - 41,10 - 2:56,7) - **Weibliche Jugend A: Fünfkampf:** 1. Wigotschnig (alle KLC) 2950 Punkte (17,7 - 8,23 - 1,48 - 4,95 - 27,9).

Junioren, Jugend B und Schüler: Klagenfurt, 18.-20. Juni

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Göschl 6098 Punkte (11,3/RW 2,8 - 6,85 - 10,80 - 1,73 - 53,5 - 15,5/RW 4,0 - 27,38 - 3,10 - 40,00 - 4:40,1), 2. Süßenbacher 5785 Punkte (11,6/RW 2,5 - 6,06 - 9,23 - 1,82 - 51,7 - 15,5/RW 4,0 - 26,26 - 2,60 - 41,76 - 4:33,4) - **Männliche Jugend B: Achtkampf:** 1. K. Gurker (alle KLC) 4906 Punkte (11,4/RW 4,4 - 13,24 - 1,84 - 42,64 - 15,4 - 30,74 - 3,00 - 3:03,6) - **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Diex (HCK) 4798 Punkte (12,3/RW 4,3 - 7,85 - 1,59 - 12,6 - 29,10 - 2:55,8).

Weibliche Junioren: Fünfkampf: 1. Oberlercher (SGS Spittal) 3042 Punkte (16,2/RW 2,8 - 7,04 - 1,40 - 4,98 - 26,0/RW 5,0) - **Weibliche Jugend B: Fünfkampf:** 1. Eberwein (UK) 3204 Punkte (17,0/RW 2,8 10,37 - 1,55 - 4,76 - 13,2) - **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Altersberger (SGS Spittal) 4513 Punkte (13,1/RW 3,0 - 9,27 - 1,40 - 4,97 - 13,4).

NIEDERÖSTERREICH

Allgemeine Klasse: Südstadt, 2./3. Oktober

Reinhard Lechner verbesserte den NÖ-Rekord im Zehnkampf auf 6508 Punkte (vollelektronische Zeitmessung), Sissy-Fuchs (Jg. 59) steigerte sich im Fünfkampf von 3601 auf 3659 Punkte.

Männer: Zehnkampf: 1. R. Lechner 6508 Punkte (11,17 - 6,77 - 11,82 - 1,86 - 55,30 - 15,92 - 34,68 - 4,20 - 41,10 - 4:46,93), 2. Schasse 6245 Punkte (11,71 - 6,43 - 12,24 - 1,80 - 53,88 - 19,16/verletzt - 36,00 - 4,00 - 46,18 - 4:48,45) - **Frauen: Fünfkampf:** 1. Fuchs 3659 Punkte (15,69 - 10,38 - 1,58 - 5,50 - 26,01), 2. Burger (alle SVS) 3468 Punkte (15,88 - 9,25 - 1,50 - 5,26 - 25,42).

Jugend und Schüler: Schwechat, 22./23. Mai

Männliche Jugend A: Zehnkampf: 1. Zaiser (ULC Hirtenberg) 4999 Punkte (11,7 - 5,76 - 12,12 - 1,60 - 57,7 - 17,4 - 27,78 - 2,40 - 45,56 - 3:28,5) - **Männliche Jugend B: Achtkampf:** 1. Hutter (SVS) 4958 Punkte (10,9 - 12,20 - 1,85 - 49,32 - 16,1 - 28,92 - 3,50 - 3:19,1) - **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Sonnleitner (U. Böhheimkirchen) 4588 Punkte (12,5 - 9,65 - 1,40 - 13,1 - 30,72 - 3:04,4).

Weibliche Jugend A: Fünfkampf: 1. Fuchs 3572 Punkte (15,7 - 10,42 - 1,58 - 5,28 - 26,5), 2. R. Scharbl (ULC Weinviertel) 3077 Punkte (16,3 - 9,02 - 1,55 - 4,87 - 29,5) - **Weibliche Jugend B: Fünfkampf:** 1. A. Scharbl (ULC Weinviertel) 3005 Punkte (16,4 - 9,84 - 1,40 - 5,11 - 14,0) - **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Gschwendtner (A. Kematen) 3888 Punkte (14,3 - 1,25 - 6,81 - 4,87 - 14,0).

OBERÖSTERREICH

Allgemeine Klasse und Junioren: Linz, 2./3. Oktober

Georg Werthner gewann den Zehnkampf der Männer mit 7524 Punkten, seinem bisher besten Ergebnis mit vollelektronischer Zeitmessung (um 31 Punkte mehr als in Montreal und um 56 Punkte mehr als in Athen). Verglichen mit der Handstopppung war er nur heuer zu Pfingsten in Prag (7728 Punkte) besser. Erich Haunold steigerte sich als Zweiter bei den Männern von 6512 Punkten auf beachtliche 6665 Punkte und überbot damit als eifriger Athlet das Limit für die Junioren-Europameisterschaften in Donezk. Den Fünfkampf der Frauen gewann Karin Danninger mit 4032 Punkten - ihr drittbestes vollelektronisch gemessenes Resultat. Hinter Irmgard Hölzl (3876 Punkte, Weit 6,06 m) wurde Helga Danner

mit 3802 Punkten Dritte. Im Hochsprung egalisierte sie mit 1,75 m Margit Danningers OÖ-Rekord und rückte damit ebenfalls auf Rang 3 der Ewigen Österreichischen Bestenliste vor.

Männer: Zehnkampf: 1. G. Werthner (ULC Linz) 7524 Punkte (11,35 - 6,95 - 13,83 - 1,92 - 50,24 - 15,29 - 35,96 - 4,40 - 64,24 - 4:36,3), 2. Haunold (dou) 6665 Punkte (11,35 - 6,73 - 11,10 - 1,86 - 52,10 - 16,92 - 33,72 - 3,90 - 54,32 - 4:44,1), 3. Desch (U. Schärding) 6137 Punkte (12,41 - 6,16 - 13,10 - 1,70 - 57,01 - 16,95 - 39,80 - 3,60 - 57,10 - 4:55,0) - **Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Kuales (ÖTB ÖÖ) 5921 Punkte (12,60 - 6,39 - 10,98 - 1,86 - 55,44 - 16,59 - 29,78 - 3,70 - 46,28 - 4:54,0).

Frauen: Fünfkampf: 1. K. Danninger (Ried) 4032 Punkte (15,16 - 13,62 - 1,66 - 5,81 - 26,31), 2. Hölzl (ULC Linz) 3876 Punkte (15,26 - 10,11 - 1,66 - 6,06 - 26,22), 3. Danner (ATSV Linz) 3802 Punkte (15,26 - 12,06 - 1,75 - 5,30 - 27,77) - **Weibliche Junioren: Fünfkampf:** 1. Hölzl 3596 Punkte (16,68 - 10,42 - 1,66 - 5,97 - 28,16), 2. M. Danninger (Ried) 3449 Punkte (15,34 - 9,95 - 1,63 - 4,95 - 27,87), 3. Mühlbach (ULC Linz) 3407 Punkte (16,91 - 10,11 - 1,45 - 5,18 - 24,10).

Jugend A: Ebensee, 2./3. Oktober

Männliche Jugend A: Zehnkampf: 1. Wallnstorfer (U. Wels) 5300 Punkte (12,0 - 6,23 - 12,79 - 1,76 - 57,1 - 16,6 - 32,56 - 2,60 - 41,86 - 3:00,0), 2. Ramsauer (ATSV Linz) 5561 Punkte (11,8 - 6,63 - 9,78 - 1,76 - 55,7 - 17,3 - 26,24 - 2,60 - 47,00 - 2:56,2).

Weibliche Jugend A: Fünfkampf: 1. Hauzinger (U. Schärding) 3521 Punkte (15,7 - 9,11 - 1,57 - 5,33 - 26,0), 2. Brandstetter (Ried) 3003 Punkte (16,7 - 7,67 - 1,48 - 5,13 - 28,3), 3. Drack (U. Ebensee) 2924 Punkte (17,4 - 7,02 - 1,60 - 5,11 - 29,8).

Jugend B: Schärding, 18./19. September

Männliche Jugend B: Achtkampf: 1. Schwarz (U. Schärding) 4109 Punkte (12,3 - 10,62 - 1,91 - 36,54 - 15,8 23,32 - 2,90 - 3:21,5) - **Weibliche Jugend B: Fünfkampf:** 1. M. Danninger 3515 Punkte (15,88 - 11,94 - 1,64 - 5,06 - 13,6), 2. Müller (TV Wels) 2918 Punkte (18,3 - 9,91 - 1,58 - 4,76 - 14,4).

SALZBURG

Allgemeine Klasse: Salzburg, 25./26. September

Männer: Zehnkampf: 1. Jakob (U) 5342 Punkte (11,6 - 6,81 - 11,03 - 1,65 - 58,0 - 17,7 - 29,98 - 3,10 - 40,60 - 5:46,5) - **Frauen: Fünfkampf:** 1. Flaschberger (U) 2830 Punkte (18,9 - 9,63 - 1,55 - 4,72 - 30,3).

Jugend und Schüler: Salzburg, 2./3. Oktober

Männliche Jugend A: Zehnkampf: 1. Schmidjell (ÖTB) 5042 Punkte (11,8 - 6,11 - 10,42 - 1,79 - 57,4 - 22,6 - 28,80 - 2,80 40,14 - 3:08,9) - **Männliche Jugend B: Achtkampf:** 1. Spann (U) 4621 Punkte (12,6 - 11,51 - 1,65 - 58,48 - 17,0 - 34,76 - 3,30 - 3:02,3) - **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Köller (ASV) 4835 Punkte (12,8 - 9,97 - 1,61 - 13,8 - 41,50 - 3:07,1).

Weibliche Jugend A: Fünfkampf: 1. A. Teisnig (ÖTB) 2500 Punkte (20,1 - 7,05 - 1,45 - 4,74 - 29,5) - **Weibliche Jugend B: Fünfkampf:** 1. Rieder (ESV Saalfelden) 2086 Punkte (20,0 - 8,04 - 1,40 - 3,42 - 14,7) - **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Fournier (Viehhofen) 3876 Punkte (15,6 - 7,05 - 1,35 - 4,39 - 13,5).

STEIERMARK

Allgemeine Klasse und Jugend A: Graz, 22./23. Mai

Männer: Zehnkampf: 1. König 7200 Punkte (11,27 - 6,89 - 13,18 - 1,90 - 51,79 - 14,85/RW 3,9 - 87,68 - 4,00 - 48,46 - 4:33,6), 2. H. Zechner (beide Beuk) 6736 Punkte (11,37 - 6,51 - 11,91 - 1,78 - 51,15 - 16,6/RW 3,9 - 36,96 - 3,90 - 48,56 - 4:31,2), 3. Hornich (ATSE) 6343 Punkte (12,11 - 6,48 - 10,66 - 1,90 - 53,66 - 16,67/RW 3,9 - 37,46 - 3,60 - 55,18 - 4:57,5) - **Frauen: Fünfkampf:** 1. Kresbach (ATG) 3398 Punkte (16,99 - 10,82 - 1,55 - 5,36 - 27,39), 2. Reitzer (ATSE) 3332 Punkte (17,60 - 9,82 - 1,64 - 5,41 - 28,16), 3. Fellner (U. Leibnitz) 3199 Punkte (17,82 - 9,04 - 1,61 - 5,22 - 27,99) - **Männliche Jugend A: Zehnkampf:** 1. Fröhvirth (U. Leibnitz) 4746 Punkte (11,41/RW 2,9 - 5,92 - 9,22 - 1,68 - 56,91 - 16,50 - 23,26 - 2,10 - 30,64 - 3:12,9).

Junoren, Jugend B und Schüler: Mürrzuschiag, 15./16. Mai

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. H. Zechner 6547 Punkte (11,83 - 6,61 - 12,04 - 1,82 - 52,11 - 16,84 - 38,20 - 4,00 - 45,92 - 4:49,3) — **Männliche Jugend B: Achtkampf:** 1. Prenner (ATSE) 5601 Punkte (11,63/RW 3,1 - 14,80 - 2,06 - 49,50 - 15,39 - 40,56 - 4,00 - 3:17,1) — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Wagner 4625 Punkte (13,03 - 9,40 - 1,49 - 13,08 - 41,68 - 3:17,9), 2. Palz (beide Bruckner) 4594 Punkte (13,35 - 9,72 - 1,55 - 12,63 - 35,36 - 3:19,0) — **Weibliche Junioren: Fünfkampf:** 1. Kresbach 3213 Punkte (18,23 - 10,14 - 1,59 - 5,28 - 28,35) — **Weibliche Jugend B: Fünfkampf:** 1. Gutschehofer (MLG) 3342 Punkte (16,96 - 10,70 - 1,62 - 5,16 - 13,53) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Kiki 4388 Punkte (13,24 - 8,31 - 1,34 - 4,82 - 13,05/RW 4,0), 2. Molnar (beide Beuk) 4246 Punkte (13,46 - 7,23 - 1,46 - 4,82 - 14,04).

TIROL

Allgemeine Klasse, Junioren, Jugend und Schüler:

Innsbruck, 16./17. Oktober

Männer: Zehnkampf: 1. Unterkircher 6159 Punkte (11,2 - 6,58 - 9,41 - 1,95 - 50,9 - 16,3 - 21,90 - 3,40 - 39,74 - 4:36,2).

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Oberkofler (beide LCT) 5782 Punkte (11,8 - 6,06 - 11,92 - 1,90 - 56,4 - 16,5 - 22,92 - 8,20 - 44,94 - 4:47,5), 2. Witting (Reutte) 5776 Punkte (11,9 - 6,63 - 9,39 - 1,95 - 54,4 - 16,5 - 28,64 - 2,50 - 42,08 - 4:37,4), 3. Haid (TI) 5062 Punkte (12,1 - 6,23 - 8,84 - 2,00 - 56,7 - 18,6 - 26,4 - 2,70 - 35,74 - 5:23,4).

Männliche Jugend A: Zehnkampf: 1. Schwaighofer 5726 Punkte (11,4 - 5,95 - 10,73 - 1,75 - 55,0 - 16,5 - 27,70 - 3,60 - 36,34 3:06,7).

Männliche Jugend B: Achtkampf: 1. Rainer (beide IAC) 3993 Punkte (12,0 - 11,74 - 1,60 - 41,82 - 19,6 - 35,38 - 2,50 - 3:10,2), 2. Linser (Reutte) 3981 Punkte (12,3 - 10,92 - 1,80 - 30,16 - 16,4 - 27,60 - 3,00 - 3:23,0).

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Pointner (TI) 4413 Punkte (13,0 - 9,70 - 1,60 - 13,7 - 28,34 - 3:23,5).

Frauen: Fünfkampf: 1. L. Kecht (MKI) 2872 Punkte (17,9 - 8,80 - 1,40 - 4,81 - 27,6).

Weibliche Junioren: Fünfkampf: 1. Strobl 3057 Punkte (17,5 - 7,86 - 1,60 - 5,10 - 28,4).

Weibliche Jugend A: Fünfkampf: 1. Unterlerchner 2537 Punkte (21,0 - 7,65 - 1,45 - 4,78 - 29,0).

Weibliche Jugend B: Fünfkampf: 1. Montagnoli 3083 Punkte (17,3 - 9,54 - 1,55 - 4,60 - 13,2).

Weibliche Schüler: Fünfkampf: 1. Frizzi (alle IAC) 3822 Punkte (14,3 - 7,45 - 1,15 - 4,84 - 13,8).

VORARLBERG

Gemeinsam mit dem Vorarlberger Mehrkampfmeisterschaften (ÖLV-offen) wurden in Dornbirn auch die der Internationalen Bodensee-Leichtathletik (IBL) ausgetragen.

Allgemeine Klasse, Jugend und Schüler: Dornbirn, 21./22. August

Männer: Zehnkampf: 1. Killeit/D 6724 Punkte, 2. Ruegg/Sz 6608 Punkte, 3. Pöpl (Mont) 6496 Punkte (11,4 - 6,89 - 10,21 - 1,86 - 53,2 - 15,3 - 32,74 - 3,80 - 49,78 - 5:06,7) — **Männliche Jugend A: Zehnkampf:** 1. Tratter (Hörbranz) 5998 Punkte (11,8 - 6,61 - 11,47 - 1,85 - 55,0 - 16,8 - 29,74 - 2,80 - 46,22 - 2:52,6), 6. Haunold (dou) 5427 Punkte (11,3 - 6,81 - 12,94 - 1,82 - 52,6 - 16,3 - 35,26 - 0 - 0 - 2:53,0) — **Männliche Jugend B: Achtkampf:** 1. Eilensohn (Mont) 4202 Punkte (12,2 - 10,35 - 1,81 - 43,76 - 16,6 - 25,78 - 2,80 - 3:07,7), 2. Thöni/D 4036 Punkte, 3. J. Rehmann (Lustenau) 4020 Punkte (12,5 - 11,30 - 1,66 - 42,88 - 17,7 - 27,84 - 2,80 - 3:07,6) — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Greber (Hard) 5049 Punkte (12,8 - 11,39 - 1,68 - 12,9 - 38,68 - 3:07,3), 2. Vetter (DSG Mehre-
rau) 4746 Punkte (12,5 - 10,80 - 1,65 - 12,6 - 36,22 - 3:45,7), 3. Raimund 4681 Punkte (12,4 - 9,19 - 1,45 - 13,0 - 34,50 - 3:06,5), 4. Forster (beide Lochau) 4478 Punkte (13,6 - 9,13 - 1,50 - 13,7 - 31,76 - 2:57,9).

Frauen: Fünfkampf: 1. Pfanner (Schwarzach) 3850 Punkte (14,6 - 10,42 - 1,60 - 5,68 - 25,9) — **Weibliche Jugend B: Fünfkampf:** 1. Gemkov/D 3252 Punkte, 2. Winsauer (Mäser) 3231 Punkte (16,2 - 11,93 - 1,45 - 5,03 - 13,8) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Zer-

lauth (Hohenems) 5105 Punkte (in Graz 5174 Punkte - 12,5 - 9,85 - 1,61 - 5,60 - 12,9), 2. Zacherl/D 4715 Punkte, 3. Helfenbein (Hohenems) 4382 Punkte (13,8 - 7,93 - 1,55 - 4,93 - 14,1).

WIEN

Allgemeine Klasse, Junioren, Jugend und Schüler:

Wien, 12./13. Juni

Männer: Zehnkampf: 1. Tulzer (ÖTB Wien) 6073 Punkte (11,1 - 6,53 - 11,61 - 1,60 - 52,4 - 17,3 - 34,90 - 3,60 - 40,49 - 5:04,0) — **Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Hejkrliik (Cri) 5710 Punkte (12,0 - 6,51 - 10,55 - 1,93 - 55,1 - 16,3 - 25,86 - 3,20 - 40,48 - 5:13,9) — **Männliche Jugend A: Zehnkampf:** 1. Neuchrist (UKS) 6365 Punkte (11,6 - 6,64 - 12,45 - 1,76 - 55,5 - 16,0 - 37,72 - 3,50 - 49,00 - 3:11,2) — **Männliche Jugend B: Achtkampf:** 1. Albrecht (Wi) 4035 Punkte (12,0 - 12,08 - 1,65 - 42,22 - 17,5 - 27,62 - 2,50 - 3:11,1) — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Zwolanek (UKS) 5114 Punkte (12,4 - 11,04 - 1,48 - 12,4 - 41,40 - 2:56,0), 2. Pichler (UWW) 5002 Punkte (12,9 - 11,68 - 1,60 - 13,2 - 41,30 - 3:09,8).

Frauen: Fünfkampf: 1. Seyfried 3275 Punkte (17,0 - 10,27 - 1,60 - 5,19 - 28,8) — **Weibliche Junioren: Fünfkampf:** 1. Stroißnig 3226 Punkte (16,3 - 8,52 - 1,60 - 4,77 - 27,2) — **Weibliche Jugend A: Fünfkampf:** 1. Feichtlbauer (alle ÖTB Wien) 3462 Punkte (15,2 - 9,42 - 1,54 - 5,17 - 26,8), 2. Schaden (UKS) 3389 Punkte (15,8 - 9,87 - 1,45 - 5,25 - 26,3) — **Weibliche Jugend B: Fünfkampf:** 1. Trpisovsky (Wi) 3058 Punkte (17,1 - 10,08 - 1,35 - 5,07 - 13,0) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. D. Mendei (Cri) 4429 Punkte (13,2 - 8,94 - 1,35 - 4,87 - 13,2).

Georg Werthner probierte 30-Minuten-Zehnkampf

Georg Werthner versuchte sich am 26. Oktober in Linz erstmals in dem in Schweden äußerst beliebten 30-Minuten-Zehnkampf, bei dem alle 10 Bewerbe innerhalb einer halben Stunde absolviert werden müssen. Die schwedischen Zehnkampf-Cracks Kenneth Riggberger und Inge Hermansson — sie starteten heuer auch in Götzis — kamen am 3. Oktober in Karlskrona auf 6597 (Weltbestleistung) bzw. 6359 Punkte.

Georg Werthner lag bis zum Stabhochsprung ausgezeichnet im Bewerb — nur 6 Punkte weniger als Riggberger nach dem Diskuswurf — doch dann scheiterte er an der Anfangshöhe von 4,00 Meter.

30-Minuten-Zehnkampf: 1. G. Werthner 4716 P. (11,4 - 6,96 - 13,49 - 1,82 - 58,5 - 16,0 - 34,46 - 0 - 0 - 0), 2. Dullinger (beide ULC Linz) 4575 Punkte (12,1 - 5,97 - 9,72 - 1,60 - 64,9 - 18,9 - 27,42 - 3,60 - 40,86 - 6:52,1).

Zum Vergleich: Riggberger 6597 P. (11,2 - 6,33 - 13,85 - 1,80 - 58,8 - 16,2 - 40,24 - 4,00 - 56,50 - 5:11,0).

Die „Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen“

die jeder Athlet, Trainer und Funktionär besitzen sollte, sind im ÖLV-Sekretariat erhältlich und werden landesverbandsweise zum Preis von S 50,— pro Exemplar abgegeben.

Bestellungen sind bitte an den betreffenden Landesverband zu richten!

Saisonabschluß im In- und Ausland

Gute Ergebnisse in Krain

Zahlreiche Österreicher starteten am 4. August in Krain:

Männer: 100 m: 1. Pribernig 10,9, 4. Rednak 11,1 — 400 m: 1. Prstec (J) 49,8, 2. Gutschehofer 50,3 — 5000 m: 1. Mikulec (J) 14:57,4, 4. Berger 15:27,4, 6. Schiffrer 15:51,0 — 4 x 100 m: 1. KLC 43,1.

Männliche Jugend: 1000 m: 1. Gursch 2:41,5.

Frauen: 100 m: 1. Platzer und Edlinger 12,2, 3. Seidl 12,5 — 200 m: 1. Platzer 25,8, 2. Edlinger 26,0, 3. Seidl 26,7 — 800 m: 1. Pergar 2:09,6, 4. Springer 2:22,6 — 1500 m: 1. M. Lacker 4:56,5 — 4 x 100 Meter: 1. Olympia Laibach 49,8, 2. ATSE Longlife Graz 49,9.

Jugend-Vergleichskampf in Grenoble

Tirols Jugend nahm — wegen der Fülle an Terminen leider nicht in stärkster Aufstellung — am 4. September an einem Vergleichskampf in der Olympiastadt Grenoble teil.

Männliche Jugend (1. Grenoble 104 Punkte, 2. Innsbruck 101 Punkte, 3. Freiburg 94 Punkte): Hoch: 1. Höllrigl 2,00 — Diskus: 2. Arlt 39,16 — Speer: 1. Arlt 51,44 — Hammer: 1. Rinner 49,62.

Weibliche Jugend (1. Grenoble 79 Punkte, 2. Freiburg 78 Punkte, 3. Innsbruck 72 Punkte): 200 m: 2. Albrecht 25,8 — 400 m: 2. Aigner 60,4 — 800 m: 1. Exenberger 2:24,2, 2. Deutsch 2:26,0 — Hoch: 2. Albrecht 1,60 — Weit: 3. Rieder 5,34 — Kugel: 1. Astner 10,63 — Speer: 2. Reindl 35,26.

Zwei Meetings in Bozen

Athleten der TI-Raiffeisen starteten am 26. September in Bozen. Luis Zettl lief dabei die 200 m in 22,0 (Platz 9 in der Bestenliste 1976). Doris Weilharter die 400 m in 57,9. **Weitere Ergebnisse:** **Männer:** 200 m: K. Mayramhof 22,8 — 400 m: Sigl 48,7, Hofer 51,2 — 1500 m: Wagner 3:54,2, Angerer 4:04,4 — 5000 m: Altersberger 15:27,8 — Hoch: Haid 2,03 — Weit: Zaunschirm 6,92, Nöhner 6,89 — Speer: Dr. Schönbichler 60,06 — 4 x 100 m: TI-Raiffeisen 43,5.

Beim 5. Internationalen Jugendmeeting am 10. Oktober in Bozen lief die österreichische Jugendmeisterin Gaby Platzer (Jg. 61, ATSE Longlife Graz) die 100 m erstmals in 12,1 (bisherige Bestzeit 12,2) und gewann vor Santina Cornari/I und Anke Könninger/D, beide 12,2. Ihr Klubkollege Werner Prenner belegte im Hochsprung mit 2,03 m Platz 2 hinter Eugenio Mares/I 2,05 m.

Im Zehnkampf 1500 m in 4:01,2

Es kommt im Zehnkampf sicherlich nur höchst selten vor, daß die abschließenden 1500 m in einer Zeit um die 4 Minuten zurückgelegt werden. Dies passierte am 2./3. Oktober in Steyr und der Zehnkämpfer war — Peter Lindtner. Nachdem er neun Bewerbe überstanden hatte, lief er die 1500 m in 4:01,2.

Männer: Zehnkampf: 1. Braunecker 5184 P. (12,1 - 5,87 - 10,19 - 1,70 - 56,5 - 18,5 - 29,48 - 3,50 - 45,10 - 5:36,1), 2. Lindtner 4877 P. (12,2 - 5,55 - 9,29 - 1,60 - 53,6 - 19,5 - 23,98 - 2,35 - 30,72 4:01,2).

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Kriffter (alle A. Steyr) 4243 P. (Hoch 1,90 m).

Rinner warf den 6,25-kg-Hammer 52,18 m

Hansjörg Rinner (Jg. 59, LC Tirol), der bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften mit 49,96 m Zweiter geworden war, verbesserte am 22. Oktober in Innsbruck den Tiroler Jugendrekord im Hammerwurf auf 52,18 m. Er kam damit auf 14 cm dem österreichischen Jugendrekord Heinrich Thuns nahe, der bis 1970 Bestand gehabt hatte und zuerst von Tibor Horvath und dann von Gottfried Gassenbauer verbessert wurde.

Die besten Jugendlichen Österreichs:

61,64	Gassenbauer Gottfried	52,32	Thun Heinrich
54,39	Horvath Tibor	52,18	Rinner Hansjörg

Jugendrekorde über 3 x 800 m und 4 x 800 m

In beiden Staffelbewerben wurde der österreichische Rekord der weiblichen Jugend verbessert. Über 3 x 800 m lief U. St. Pölten (Gabi Holzinger - Elisabeth Kaiblinger - Isolde Heim) am 10. Oktober in St. Pölten 7:17,8 (alter Rekord: SVS Schwechat 7:20,29), über 4 x 800 m lief ULC Linz-Oberbank (Ingrid Schalk - Maria Hofstätter - Irmgard Reindl - Brigitte Sattlberger) am 3. Oktober in Linz 9:57,0 (alter Rekord: KLC 9:59,8).

10 Jahre ÖTB Wien

Der ÖTB Wien feierte am 2./3. Oktober mit einem gut besetzten Meeting auf der Schmelz sein 10jähriges Bestandsjubiläum.

Hans Matous übertraf dabei mit dem Diskus erstmals die 60-m-Marke. Er steigerte sich von 59,94 m auf 60,30 m, auf die eine Woche später in Mauer gar 60,90 m folgten.

Peter Janovics verbesserte im Stabhochsprung seinen Wiener Rekord von 4,70 m auf 4,76 m und rückte damit an die sechste Stelle der Ewigen Österreichischen Bestenliste (vor Jugendrekordmänn Gerhard Parger 4,72 m) vor.

Beachtliche Zeiten gab es über 3000 m Hindernis. Nur eine Fersenbeinprellung verhinderte, daß Peter Millonig bei diesem Gelegenheitsbewerb von ihm als neunter Österreicher unter neun Minuten blieb, aber auch seine 9:05,6 bedeuten NÖ-Rekord. Heinrich Glas lief 9:22,8, Willi Diepold 9:24,8. Der Grazer Harald Grössing steigerte sich im Zehnkampf zum Abschluß seines ersten Juniorenjahres von 6029 auf 6126 Punkte.

Gabi Hareter gewann die 100 m in 12,2 und den Weitsprung mit 5,50 m (vor Margit Bichlbauer 5,43 m — unmittelbar nach deren 800-m-Sieg in 2:17,9).

Männer: 100 m, RW 0,5: 1. Massing (Post Wien) 10,7, 2. Simota (ÖTB Penzing) 10,8 — 400 m: 1. Budschedl 50,4, 2. Hohäusl (beide WAT) 51,5 — 800 m: 1. Tatzl (ÖTB Wien) 1:56,4, 2. Hirsch (Herzmansky) 1:58,0 — 5000 m: 1. Wünschler (Post Graz) 15:02,8, 2. Sandler (Wi) 15:25,6, 3. Köhler (Wi) 15:43,2 — 110 m Hürden, GW 11,5: 1. Gossar (Beukelaer) 15,4 — 3000 m Hindernis: 1. Millonig (SVS) 9:05,6, 2. Glas (dou) 9:22,8, 3. Diepold (ÖTB Wien) 9:24,8, 4. Dworak (ÖTB Wien) 9:45,8 — Hoch: 1. Surlina (Cri) 1,85 — Weit: 1. Neuchrist (UKS) 6,77, 2. Gossar 6,54 — Stab: 1. Janovics (Post Wien) 4,76, 2. Frischmuth (UAB) 4,20 — Kugel: 1. Neudoit (ÖTB Penzing) 16,19 — Diskus: 1. H. Matous 60,30, 2. K. Matous (beide UAB) 45,70, 3. Neudoit 45,58 — Speer: 1. J. Varga (UKJ) 56,96, 2. Neuchrist 52,38 — Zehnkampf: 1. Grössing (Beuk) 6126 (11,2 - 6,49 - 11,11 - 1,70 - 52,9 - 17,8 - 31,82 - 3,20 - 54,4 - 4:51,5), Nowikowsky (UAB) 6075 (11,4 - 6,29 - 12,19 - 1,70 - 54,4 - 16,8 - 30,44 - 3,70 - 46,48 - 5:01,6).

Frauen: 100 m, GW 1,4: 1. Hareter (ÖTB Wien) 12,2, 2. Massing (Post Wien) 12,5 — 400 m: 1. Bichlbauer (ÖTB Penzing) 58,6 — 800 m: 1. Bichlbauer 2:17,9, 2. Köpf (WAT) 2:20,6, 3. Sonntag (Wi) 2:22,7 — Hoch: 1. Frank (WAT) 1,60, 2. Ressler (Gumpoldskirchen) 1,55, 3. Stroißnig (ÖTB Wien) 1,55 — Weit: 1. Hareter 5,50 — 3. Stroißnig 5,34 — Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 13,15 — Diskus: 1. Jagenbrein 44,00, 2. Exl (Herzmansky) 37,30, 3. Weber (Cricket) 36,70 — Speer: 1. Syefried (ÖTB Wien) 37,02, 2. Schneider (ÖTB Wien) 36,00.

Männliche Jugend: Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 13,03.

Weibliche Jugend: Kugel: 1. Aigner (ÖTB Wien) 11,44, 2. Berthold (UAB) 10,63.

SVS-Schwechat-Staffeln liefen Jugendrekorde

Die Burschen der SVS Schwechat verbesserten im Oktober in der Südstadt in Staffelbewerben die beiden ältesten österreichischen Jugendrekorde.

Das Quartett Nemeth-Hutter-Ellmaier-Hall lief am 3. Oktober in der Olympischen Staffel 3:30,57 (bisher Post SV Graz 3:36,3 — 1959), das Quartett Nemeth-Hall-Hutter-Zwolaneck lief am 6. Oktober in der Südstadt in der Schwedenstaffel 2:00,5 (bisher Post SV Graz 2:02,0 — 1960).

Tirol – Baden – Südtirol in Innsbruck

Beim Dreiländerkampf Tirol-Baden-Südtirol am 2. Oktober in Innsbruck gab es einen Doppelsieg der deutschen Gäste.

Männer: 1. Baden 181 Punkte, 2. Tirol (ersatzgeschwächt!) 95 Punkte, 3. Südtirol 91 Punkte – **Frauen:** 1. Baden 115 Punkte, 2. Südtirol 80,5 Punkte, 3. Tirol 54,5 Punkte.

Die Sprintbewerbe litten unter starkem Gegenwind. Trotzdem verbesserte Luitgard Kecht (Jg. 55, MK Innsbruck) über 100 m Hürden den Tiroler Rekord auf 15,09/GW 2,2. Gerhard Unterkircher lief über 400 m Hürden 53,55 und blieb damit nur knapp über seiner handgestoppten Beszeit aus dem Vorjahr (53,3).

Männer: 100 m, GW 1,8: 1. Manke-Reimers/B 11,02, 4. Frizzi 11,38 – 400 m: 1. Peterke/B 47,92, 3. K. Mayramhof 50,38, 5. Hofer 51,15 – 800 m: 1. Bürkle/B 1:55,20, 2. Sigl 1:55,50, 5. Egger 1:58,79 – 1500 m: 1. Konrad 3:55,70 – 5000 m: 1. Wagner 14:40,95 – 400 m Hürden: 1. Peterke/B 52,02, 3. Unterkircher 53,55, 4. Zettl 54,00 – 3000 m Hindernis: 1. Denzer/B 9:26,37, 4. Altersberger 9:51,37 – Hoch: 1. Jamrich/B 2,08, 3. Höllrigl 1,95, 4. Oberkofler 1,90 – Weit: 1. Merz/B 7,26, 3. Zaunschirm 7,02, 5. Nöhler 6,86 – Stab: 1. Reuter/B 4,20, 3. Walde 3,80 – Kugel: 1. Föhrenbach/B 16,03, 3. Lajda 13,59 – Diskus: 1. Föhrenbach/B 47,32, 3. Retter 41,72 – Speer: 1. Schreiber/B 74,16, 3. Dr. Schönbichler 60,32 – 4 x 400 m: 1. Baden 3:16,60, 2. Tirol (Unterkircher-Sigl-K. Mayramhof-Zettl) 3:17,22.

Frauen: 100 m, W 0: 1. Andl/B 12,72, 3. Albrecht 13,01 – 800 m: 1. Andl/B 2:16,48, 5. G. Exenberger 2:26,55 – 1500 m: 1. Egger/S 4:32,43, 3. Weilharter 4:36,18 – 100 m Hürden: GW 2,2: 1. Bachlechner/S 14,93, 3. L. Kecht 15,09 – Hoch: 1. I. Künstler/B 1,73, 3. Albrecht 1,60, 4. Montagnoli 1,55 – Weit: 1. G. Künstler/B 6,14, 2. I. Künstler/B 5,87, 4. Strobl 5,27, 5. Rieder 5,26 – Diskus: 1. Heimbauer/B 40,24, 4. Totter 32,36 – Speer: 1. Reinacher/B 44,56, 2. Schönauer 43,54.

15. IAC-Marker-Nachwuchsmeeting

Die beste Jugendleistung beim 15. IAC-Marker-Nachwuchsmeeting am 9. Oktober in Innsbruck bot Wolfgang Konrad (Jg. 58, TI-Raiffeisen), der über 1500 m Hindernis den österreichischen Jugendrekord auf prächtige 4:09,2 (bisher Peter Lindtner 4:11,1 – 1972) verbesserte.

In Rahmenbewerben der Allgemeinen Klasse starteten zahlreiche ungarische Spitzenathleten, wie die diesjährigen Meister Nador Hornyacsek (400 m in 47,3) und Andras Zsinka (800 m in 1:48,1), der oftmalige Meister über 400 m Hürden Istvan Arva (heuer trotz Verletzung Vierter in 53,3) sowie Janos Zemen (im Meisterschaftsfinale nach einer Kollision gestürzt, im Vorlauf 1:49,7), Istvan Kerekgyarto, Andreas Fancsali (Vierter und Fünfter der Meisterschaft über 5000 m in 13:52,4 – 10 Athleten liefen unter 14 Minuten!) und Iren Orosz (Vizemeisterin über 100 m und 200 m).

Männliche Jugend A: 100 m: 1. Frizzi (IAC) 11,1 – 1500 m Hindernis: 1. Konrad (TI) 4:09,2 – Hoch: 1. Höllrigl (IAC) 2,00, 2. Schutte (TI) 1,80 – Diskus: 1. Arlt (IAC) 37,32 – Speer: 1. Arlt 53,54.

Weibliche Jugend A: 100 m: 1. Montagnoli (IAC) 12,8 – Hoch: 1. Montagnoli 1,60.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Obexer (LCT) 13,1 – Hoch: 1. Rohrbacher (IAC) 1,55.

Männer: 400 m: 1. Hornyacsek 48,7, 2. Zsinka 48,8, 3. Zemen 49,5 – 800 m: 1. Zsinka 1:48,6, 2. Zemen 1:52,7 – 5000 m: 1. Kerekgyarto 14:22,8, 2. Fancsali 14:22,8 – 400 m Hürden: 1. Arva (alle Ungarn) 53,7, 2. Unterkircher (LCT) 54,6.

Frauen: 200 m: 1. Orosz (U) 24,8, 2. S. Hasler (Lie) 24,9.

Saisonabschluß in Prag

Athleten des ATSV Linz-Sparkasse und aus Graz starteten am 9. Oktober im Duklastadion in Prag. Hubert König lief die 110 m Hürden in 14,8, Irmgard Kresbach sprang 5,68 m weit. **Weitere Ergebnisse: Männer:** 200 m: Hell 22,5, Zechner 22,8 – 1500 m: Pieper 3:57,7 – Hoch: Pargfrieder 1,85 – Weit: Leitner 6,91, Ramsauer 6,60, W. Gartlgruber 6,55 – Schwedenstaffel: Steiermark 2:02,3, ATSV Linz-Sparkasse 2:03,0 – **Männliche Jugend B:** Hammer: Hofmann 41,84 – **Frauen:** Kugel: Hofer 13,48, Danner 11,70 – Diskus: Hofer 34,14 – Speer: Cejka 44,94.

6. Franz-Schuster-Memorial in Schwechat

Im Zeichen des Nachwuchses (Jugend B und Schüler) stand das 6. Internationale Franz-Schuster-Memorial der SVS Schwechat am 9. Oktober. Franz Schuster war vor 10 Jahren als Vizebürgermeister der Stadt Mitbegründer des Schwechater Jugendsports, aus dem unter der Initiative von Erich Straganz, Peter Stuchlik, Harry Tomek u. a. m. unter der Oberhoheit von Bürgermeister Rudolf Tonn dieser österreichische Spitzenklub hervorgegangen ist.

Von den Bewerben der Allgemeinen Klasse sind vor allem die 48,02 m von Susanne Spacek im Diskuswurf zu erwähnen. Riki Lechner wurde mit der persönlichen Bestmarke von 38,74 m Dritte. Die beste Leistung beim Nachwuchs boten Heinz Hutter über 100 Meter trotz kühlen Wetters mit 11,0 und Monika Mair (Jg. 62), die österreichische Schülermeisterin im Kugelstoß mit 11,58 m.

Männer: 2000 m: 1. Tschernitz 5:35,4, 2. Nemeth 5:42,0 – Stab: 1. R. Lechner 4,00, 2. Surek (alle SVS) 4,00 – 4 x 200 m: 1. WAT 1:32,3, 2. LCA doubrava 1:33,2.

Männliche Jugend B: 100 m: 1. Hutter (SVS) 11,0, 2. Klier (D) 11,5, 3. Ellmaier (SVS) 11,6 – 800 m: 1. Widl (SVS) 2:06,0, 2. Rieglmaier (Reichsbund) 2:06,2 – Hoch: 1. Heß (D) 1,75, 2. Piller (SVS) 1,75 – Diskus: 1. Hahnenkamp (Herzmansky) 40,74, 2. Kollross (Hirtenberg) 36,14, 3. Pekowitsch (SVS) 35,10 – Speer: 1. Pekowitsch 48,30.

Männliche Schüler: 100 m: 1. Ebruster (A. Neunkirchen) 11,9 – 80 m Hürden: 1. Gius (Ortmann) 12,39 – Kugel: 1. Pichler (UWW) 12,78, 2. Surek (SVS) 12,28 – Diskus: 1. Tossel (ATSV Linz) 41,88, 2. Surek 41,54, 3. Bruckschweiger (ATSV Linz) 37,56.

Frauen: 200 m: 1. Burger 25,7 – Hoch: 1. R. Lechner 1,60, 2. Fuchs 1,55 – Diskus: 1. Spacek (alle SVS) 48,02, 2. Brömmel (D) 42,68, 3. R. Lechner (SVS) 38,74 (!), 4. Exl (Herzmansky) 38,10 – 4 x 200 Meter: 1. SVS Schwechat 1:46,4.

Weibliche Jugend B: 800 m: 1. Huna (SVS) 2:22,4, 2. M. Hassmann (D) 2:22,6, 3. Drochter (SVS) 2:28,9, 4. A. Hassmann (D) 2:29,9, 5. Bagyura (Jg. 63, SVS) 2:30,0 – Hoch: 1. Gutschelhofer (MLG) 1,60, 2. Bruckbauer 1,60, 3. Strauss (beide D) 1,60 – Weit: 1. K. Mendel (Cri) 5,02 – Speer: 1. Wolf (D) 40,74, 2. Fohrafellner (U. Böhheimkirchen) 37,20.

Weibliche Schüler: Kugel: 1. Mair (ATSV Linz) 11,58.

ULC-Linz-Jugend siegte in Wien

Die Jugend des ULC-Linz-Oberbank gewann am 9. Oktober in Wien auf der Sportanlage Wienerberg (Kunststoff-Laufbahn!) einen Vergleichskampf mit 147 Punkten vor dem ULC De Beukelaere Graz (140) und dem Veranstalter ULC Wildschek (118). Edmund Resch, der 800-m-Sechste von Klagenfurt, gewann den flotten 1000-m-Lauf in 2:38,9 vor Edwin Rehberger 2:39,9. Erwin Weitzl warf den 1,5-kg-Diskus 44,98 m, Gottfried Gassenbauer den 6,25-kg-Hammer (auf dem Stadion-Trainingsplatz) beachtliche 59,34 m, nur 2 m von seinem österreichischen Jugendrekord entfernt. Gernot Massing lief am 10. Oktober in einem Rahmenbewerb die 100 m (RW 0,4) in 10,6.

Weitere Ergebnisse: **Männliche Jugend A:** Hoch: 1. Pisechko (ULC Linz) 1,80, 2. Wittgruber (Beukelaer) 1,80 – Drei: 1. R. Werthner (ULC Linz) 13,60 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz 43,8 – **Weibliche Jugend B:** 800 m: 1. Hofstätter 2:29,7, 2. Reindl (beide ULC Linz) 2:29,8 – 100 m Hürden: 1. Kikl (Beukelaer) 15,7.

Matous trotzte in Hainfeld dem Regen

Unter Dauerregen litten die Leistungen beim Herbstmeeting des wettkampffreudigen ATUS Hainfeld am 17. Oktober. Um so bemerkenswerter sind die 59,08 m von Hans Matous mit dem Diskus, geworfen aus einem glitschigen Kreis, aus dem vor jedem Werfer das Wasser so weit als möglich zu entfernen versucht wurde. Im Wurfsektor stand das Wasser knöcheltief ...

Männer: 60 m: 1. Massing (Post Wien) 6,8 – 100 m: 1. Massing 10,9, 2. Heil (ATSV Linz) 11,1 – Kugel: 1. H. Matous (UAB) 14,19 – Diskus: 1. H. Matous 59,08, 2. K. Matous (UAB) 42,22 – Hammer: 1. Gassenbauer (Wi) 51,80 – **Männliche Jugend A:** Hammer: 1. Gassenbauer 55,24 – **Männliche Schüler:** Diskus: 1. Hettlinger (Ortmann) 33,50.

Frauen: Kugel: 1. Jagenbrein 12,86 – Diskus: 1. Jagenbrein 40,38, 2. Grabner (Hainfeld) 34,82 – Speer: 1. Fohrafellner (U. Böhheimkirchen) 35,20.

Hans Matous steigerte sich auf 60,90 m!

Im Mittelpunkt des 6. Alexander-Schmegkal-Gedächtnismeeetings der Union-Alt-Brigittenau am 10. Oktober in Wien-Mauer stand bei herrlichen äußeren Bedingungen (Wärme und Sonnenschein) der Diskuswurf. Nach seinem 60-m-Auftakt eine Woche vorher (60,30 m auf der Schmelz) warf Hans Matous bereits am Vormittag 60,06 m und steigerte sich am Nachmittag gar auf 60,90 m! Die Liste der österreichischen 60-m-Werfer erhielt dadurch folgendes Aussehen:

62,86 m	Dr. Reinitzer Heimo (ATG)	71
62,50 m	Dr. Soudek Ernst (Cricket)	72
60,90 m	Matous Hans (UAB)	76

Männer: Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Penzing) 16,07, 2. Pink (Bruck) 15,35, 3. H. Matous (UAB) 15,06 — Diskus 1: 1. H. Matous 60,06, 2. Neudolt 48,58, 3. Pink 47,40, 4. K. Matous (UAB) 37,36 — Diskus 2: 1. H. Matous 60,90, 2. Pink 48,96, 3. Neudolt 48,88 — Speer: 1. J. Varga 63,74, 2. L. Varga (beide UKJ) 60,18.

Männliche Jugend: Hoch: 1. Moullin (UKS) 1,88 — Kugel: 1. Feierfeil (Cri) 13,43, 2. Jagenbrein (UAB) 12,93 — Diskus: 1. Feierfeil 40,94, 2. Jagenbrein 40,10, 3. Hahnenkamp (Herzmansky) 38,76, 4. Gassenbauer (Wi) 36,92.

Männliche Schüler: Kugel: 1. Pichler (UWW) 12,40 — Diskus: 1. Surek (SVS) 38,78.

Frauen: Kugel: 1. K. Danninger (Ried) 13,31, 2. Jagenbrein (UAB) 12,90, 3. Aigner (ÖTB Wien) 11,47, 4. Seyfried (ÖTB Wien) 11,04, 5. Popelka (UKS) 11,03.

Weibliche Junioren: Kugel: 1. K. Danninger 13,42, 2. Jagenbrein 13,03, 3. Weber (Cri) 11,04 — Diskus: 1. Spacek (SVS) 47,26, 2. Jagenbrein 45,34, 3. Weber 38,42 — Speer: 1. K. Danninger 41,20, 2. Bauer (D. Kaltenbrunn) 38,78.

Weibliche Jugend: Kugel: 1. K. Danninger 13,42 — Diskus: 1. Weber 38,04, 2. Berthold (UAB) 34,64.

Zwei Tage vorher, am 8. Oktober, lief Jerry Nowikowsky auf der Schmelz die 110 m Hürden in 15,4 und kam Michael Frischmuth (beide UAB) im Stabhochsprung über 4,30 m.

Karin Danninger stieß Jugendrekord — 14,55 m

Karin Danningers Ehrgeiz hat sich durchgesetzt. Bei Werfermeetings am Ende der Saison ist es ihr knapp vor ihrem Ausscheiden aus der Jugendklasse doch gelungen, im Kugelstoß die 14-m-Marke zu übertreffen. Am 17. Oktober hatte sie in Schärding mit 14,28 Meter (bisherige Bestleistung 13,75 m) 14-m-Premiere, am 23. Oktober folgte in Linz der österreichische Jugendrekord von 14,55 m (bisher Erika Hofer 14,33 m — 1971)!

Karin Danninger rückte damit an die vierte Stelle der Ewigen Österreichischen Bestenliste vor, nur 5 cm von Regina Branner, unserer Olympiasiebenten von Melbourne 1956 — dort stieß sie mit 14,60 m Rekord! — entfernt.

Ewige Frauenbestenliste:		Ewige Jugendbestenliste:	
16,04	Prokop Liese 75	14,55	Danninger Karin 76
14,67	Hofer Erika 73	14,33	Hofer Erika 71
14,60	Branner Regina 56	14,25	Prenner Petra 76
14,55	Danninger Karin 76	14,10	Lechner Riki 74
14,25	Prenner Petra 76		
14,22	Janko Eva 72		
14,10	Lechner Riki 74		
14,08	Anderle Gerlinde 64		

Am 10. Oktober stieß Peter Prader (Jg. 59) in Schärding die 6-kg-Kugel 14,71 m und lief Anna Hauzinger die 100 m in 12,4 und sprang 5,53 m (!) weit. Hauzinger konnte sich auch im Hochsprung steigern — am 16. Oktober in Passau auf 1,61 m!

Schärding, 17. 10.: Männer: Kugel: 1. Eichinger (A. Braunau) 14,48 — Diskus: 1. Eichinger 45,66.

Männliche Jugend A: Diskus: 1. Prader (U. Schärding) 41,62/ÖÖ-Jugendrekord.

Frauen: Kugel 1: 1. Hofer (ATSV Linz) 13,58, 2. K. Danninger (Ried) 13,40 — Kugel 2: 1. K. Danninger 13,92, 2. Hofer 13,32 — Diskus: 1. Hofer 34,62.

Weibliche Jugend: Kugel: 1. K. Danninger 14,28.

Linz, 23. 10. Frauen: Kugel: 1. K. Danninger 14,55.

Weibliche Jugend: Kugel: 1. K. Danninger 13,31, 2. M. Danninger 10,70(!).

Die 4 x 100-m-Staffel der männlichen Jugend des ULC Linz-Oberbank, die in Klagenfurt in 43,83 Dritter geworden war, lief 43,7 (Kleiss - R. Werthner - Lagler - Ebner).

11 österreichische Siege auf Sizilien

Zum Abschluß der Saison beteiligten sich österreichische Athleten an Meetings auf Sizilien: am 14. Oktober in Messina und am 16. Oktober in Catania. Bei den Ergebnissen von Messina ist zu berücksichtigen, daß der Start nach einer langwierigen Eisenbahnfahrt mit vielen Verspätungen, oftmaligem Umsteigen und langen Wartezeiten erfolgte. In Catania klappte alles besser. Klaus Mayramhof gewann die 400 m in 48,7 vor Luis Zettl 48,8 und Franz Sigi 49,0, Erwin Wagger die 3000 m in 8:26,2 vor Wolfgang Konrad 8:30,8, Elisabeth Petutschnig die 200 m in 24,7 und Doris Weilharter die 800 m in 2:11,6 vor Anni Klemenjak 2:15,3.

Messina, 14. 10.: Männer: 400 m: 1. Sigi 50,2, 2. Sekluca (J) 50,2, 3. Zettl 50,4, 4. Jochum 51,2 — 1500 m: 1. Kroffl (J) 3:57,0, 2. Wagger 3:57,3, 5. Konrad 4:01,4 ... Altersberger 4:08,4 — Drei: 1. Lumia (I) 14,68, 3. Nöhner 13,89 — Diskus: 1. Frank 49,48.

Frauen: 200 m: 1. Petutschnig 25,7, 2. Edlinger 25,9 — 800 m: 1. Weilharter 2:15,4, 2. Klemenjak 2:19,0.

Catania, 16. 10.: Männer: 400 m: 1. K. Mayramhof 48,7, 2. Zettl 48,8, 3. Sigi 49,0, 4. Sekluca 49,2, 5. Kobau 49,5 — 3000 m: 1. Wagger 8:26,2, 2. Konrad 8:30,8 — Weit: 1. Zaunschirm 7,00, 2. Nöhner 6,58 — Diskus: 1. Frank 49,12

Frauen: 200 m: 1. Petutschnig 24,7 — 400 m: 1. Edlinger 58,5 — 800 m: 1. Weilharter 2:11,6, 2. Klemenjak 2:15,3.

Zwei Jugendrekorde von KLC-Staffeln

Der KLC veranstaltete am 23./24. Oktober in Klagenfurt ein Stafelmeeting mit dem Bestreben, noch knapp vor Saisonschluß österreichische Jugendrekorde in seinen Besitz zu bringen — und hatte Erfolg. Das KLC-Quartett Kobau-Writze-Jochum-Süssenbacher verbesserte am 23. Oktober in der Schwedenstaffel den von SVS Schwechat erst 17 Tage vorher mit 2:00,5 aufgestellten Rekord in Präzisionsarbeit auf 2:00,4.

Am 24. Oktober liefen diese vier Burschen in der Aufstellung Writze-Kobau-Jochum-Süssenbacher über 4 x 200 m mit 1:30,2 österreichischen Jugendrekord (bisher LC Tirol 1:30,7 — 1973) und stellten in der Olympischen Staffel (Jochum-Süssenbacher-Writze-Kobau) mit 3:33,0 Kärntner Rekord in der Allgemeinen Klasse auf. Georg Frank warf den Diskus 53,48 m, nur knapp mehr als einhalb Meter von seinem Kärntner Rekord (55,06 m — 1974) entfernt. Am zweiten Tag kam er auf 52,88 m.

2 Werfermeetings der UAB in Wien

Union Alt-Brigittenau schloß die Saison am 24. und 26. Oktober mit zwei Werfermeetings auf dem Trainingsplatz des Wiener Stadions ab, wobei es einige ausgezeichnete Leistungen gab.

Am 24. Oktober warf Hans Matous zum vierten Mal den Diskus über 60 m, genau 60,42 m, verbesserte Gottfried Gassenbauer (Jg. 58) seinen österreichischen Jugendrekord im Hammerwurf von 61,34 m auf 61,64 m und übertraf Steffi Jagenbrein im Kugelstoß mit 13,73 m den von Anni Pöll seit 1957 mit 13,61 m gehaltenen Wiener Rekord. Am 26. Oktober verbesserte die 20jährige UAB-Athletin diesen Rekord auf 13,78 m. Hans Matous — ihr Trainer — warf den Diskus 59,58 m.

24. Oktober: Männer: Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Penzing) 15,62, 2. Pink (Bruckner) 15,49 — Diskus: 1. H. Matous (UAB) 60,42, 2. Pink 49,26, 3. Neudolt 48,84, 4. K. Matous 48,12.

Männliche Jugend: Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 13,63 — Diskus: 1. Jagenbrein 40,16, 2. Neuchrist (UKS) 37,66 — Hammer: 1. Gassenbauer (Wi) 61,64.

Frauen: Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 13,37, 2. Weber (Cri) 11,15 — Diskus: 1. Spacek (SVS) 48,70, 2. Jagenbrein 45,50.

Weibliche Junioren: Kugel: 1. Jagenbrein 13,73 — Diskus: 1. Spacek 47,72, 2. Jagenbrein 46,06, 3. Weber 38,40.

Weibliche Jugend: Kugel: 1. Weber 11,31 — Diskus: 1. Weber 38,26.

26. Oktober: Männer: Kugel: 1. Neudolt 47,18 — Diskus: 1. H. Matous 59,58, 2. Neudolt 47,18.

Männliche Jugend: Diskus: 1. Feierfeil (Cri) 43,82, 2. Jagenbrein 42,32.

Männliche Schüler: Diskus: 1. Matous (UAB) 32,56.

Frauen: Kugel: 1. Jagenbrein 13,78, 2. Spacek 12,07 — Diskus: 1. Spacek 47,56, 2. Jagenbrein 45,82, 3. Grabner (Hainfeld) 36,18.

Weibliche Jugend: Diskus: 1. Weber 37,02, 2. Berthold (UAB) 35,94.

Weibliche Jugend B: Kugel: 1. Weber 12,23.

Aus Österreichs Bundesländern

KÄRNTEN

Klagenfurt, 21. 7.: Männer: Kugel: 1. Harre (UK) 14,54.

Klagenfurt, 26. 7.: Männer: 100 m: 1. Rednak (KLC) 11,1 — 200 m: 1. Würfel (WI) 22,3 — 3000 m: 1. Bierbaumer (KLC) 8:44,0, 2. Pierer (Post Graz) 8:48,0, 3. Pschernig (A. Villach) 8:51,6 — **Männliche Jugend:** 110 m Hürden: 1. Süßenbacher (KLC) 15,3 — **Frauen:** 400 m: 1. Klemenjak (Maria Elend) 59,9.

Klagenfurt, 25. 8.: Männer: Kugel: 1. Frank (KLC) 14,05 — Diskus: 1. Frank 50,18 — **Frauen:** Hoch: 1. S. Lacker (KAC) 1,53.

Hermann Baumgartner (Jg. 61, SGS Spittal) warf am 9. September in Klagenfurt den 5-kg-Hammer der Jugend B 40,62 m.

Klagenfurt, 22. 9.: 100 m: 1. Kobau 11,0, 2. Dorfer 11,1, 3. W. Gurker 11,1 — 200 m: 1. Kolbau 22,1, 2. Dorfer 22,2 — Kugel: 1. Sternad 14,93 — Diskus: 1. Frank 49,62, 2. Sternad 45,18 — **Frauen:** 1. Käfer (alle KLC) 12,2.

Klagenfurt, 29. 9.: Männer: 60 m: 1. Writze 7,17, 2. Kobau 7,20 — 200 m: 1. Writze 22,12, 2. Kobau 22,40 — Diskus: 1. Frank 50,64 — Speer: 1. W. Gurker 54,20 — **Frauen:** 60 m: 1. Käfer 7,75.

Beim Jugend-Städtevergleichskampf (1. Nova Gorica/Jug 114 P., Klagenfurt 107,5 P., 3. Gorizia/I 72,5 P.) am 1. Oktober in Klagenfurt gewannen Wolfgang Kobau die 100 m in 11,31 und die 400 m in 49,35, Gerhard Jochum die 800 m in 1:56,24 und Elisabeth Petutschnig die 100 m in 12,50 und die 800 m in 2:21,61.

NIEDERÖSTERREICH

Sabine Gleich (Jg. 63, LCA Umdasch) warf am 12. September in Amstetten den Diskus 32,90 m. Am 25. September fand das Hans-Luger-Gedächtnismeeting des TV St. Pölten statt: **Männer:** Diskus: 1. H. Matous 57,56, 2. K. Matous 44,78 — **Frauen:** Kugel: 1. Jagenbrein (alle UAB) 12,84 — Diskus: 1. Jagenbrein 43,80.

In der Südstadt wurden am 2./3. Oktober neben den NÖ-Mehrkampf- auch die NÖ-Staffelmeisterschaften ausgetragen:

Männer: Schwedenstaffel: 1. SVS Schwechat 2:02,47, 2. ULC Weinviertel 2:05,85 — Olympische Staffel: 1. SVS Schwechat 3:30,57, 2. U. St. Pölten 3:37,63 — 3 x 1000 m: 1. SVS Schwechat II 7:48,08, 2. SVS Schwechat I 7:48,29.

Frauen: Schwellstaffel: 1. SVS Schwechat 63,37, 2. U. St. Pölten 64,81 — 4 x 200 m: 1. SVS Schwechat 1:48,13, 2. U. St. Pölten 1:49,90 — 3 x 800 m: 1. SVS Schwechat 7:22,63, 2. U. St. Pölten 7:39,32.

Christa Grabner warf bei den Stadtmeisterschaften von Hainfeld am 9./10. Oktober den Diskus 35,36 m und den Speer 36,58 m. Ines Maitz (Jg. 60, U. Purgstall) stieß am 16. Oktober in Purgstall die 5-kg-Kugel der Jugend B 14,40 m. Franz Koppler (U. Eisenerz) warf am 23. Oktober in Schrems den Speer 62,18 m.

ÖBERÖSTERREICH

Vor den Linzer Akademischen Meisterschaften (19. Mai) ist nachzutragen: **Männer:** 100 m: 1. Oberreiter 10,8, 2. Tiefenthaler 11,1 — Hoch: 1. Reitsperger 1,87 — Weit: 1. Oberreiter 6,95 — **Frauen:** 100 m: 1. Mühlbach 12,2 — Weit: 1. Hölzl 6,16 — Kugel: 1. Morocutti 12,59, 2. Hölzl 10,62.

Heidi Drack (Jg. 61) sprang am 19. Juni bei den Union-Bezirksmeisterschaften in Ebensee 5,45 m weit (2. Schirner 5,29 m) und 1,60 m hoch. „Ebensee-Chef“ Willi Laimer ließ auch seinen 7-jährigen Sohn Michael antreten: 60 m 11,2 — Weit 3,00 m — Schlagball 28 m. Weiters: **Männliche Jugend:** Hoch: 1. Reiter (alle U. Ebensee) 1,90 m.

Linz, 6.—8. 7.: ÖJMM: Männliche Jugend: 200 m: 1. Harucksteiner 22,9 — Hoch: 1. Schimanko 1,80 — **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Kobl Müller (alle ATSV Linz) 1,60.

Braunau, 31. 7./1. 8.: ASKO-Landsemeisterschaften: Männer: Kugel: 1. Eichinger (A. Braunau) 14,75 — Diskus: 1. Eichinger 45,16 — **Männliche Jugend:** 100 m: 1. Haunold (dou) 11,1 — **Frauen:** Hoch: 1. Danner 1,69 — Weit: 1. Danner 5,30 — Kugel: 1. Hofer 12,91, 2. Danner 12,56 — Diskus: 1. Hubner 47,12, 2. Danner (alle ATSV Linz) 33,48 — **Weibliche Jugend:** Speer: 1. Arnberger (dou) 35,16.

Linz, 1.—3. 8.: ÖJMM: Männliche Jugend: 400 m: 1. Ramaseder 52,7 — 1000 m: 1. Wöss 2:39,0 — Hoch: 1. R. Werthner (alle ULC Linz) 1,88 — Drei: 1. R. Werthner 14,32.

Linz, 3. und 5. 8.: ÖMM: Männer: Hoch: 1. Pargfrieder 2,00 — **Frauen:** Hoch: 1. Danner 1,71 — Kugel: 1. Hofer 13,68, 2. Danner 12,00, 3. Hubner 11,56 — Diskus: 1. Hubner 46,58, 2. Hofer 35,00 — Speer: 1. Danner 34,18.

Schärding, 21./22. 8.: Union-Landesmeisterschaften: Männer: Hoch: 1. E. Sams 1,89, 2. Lindpointner 1,86 — Weit: 1. G. Werthner 6,72 — Stab: 1. G. Werthner (alle ULC Linz) 4,20 — Speer: 1. Desch 57,14 — **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Prader (beide U. Schärding) 14,55 — Diskus: 1. Prader 40,82.

Wels, 28. 8.: Männer: 3000 m: 1. Händlhüber (VÖEST) 8:45,4 — **Männliche Jugend:** 100 m: 1. Schulze (dou) 11,1.

Günther Tossel (Jg. 62) warf am 3. Oktober den 1-kg-Diskus 40,44 Meter und am 17. Oktober — jeweils in Linz — den 600-g-Speer 50,84 m. Monika Mair (Jg. 62, beide ATSV Linz) stieß am 17. Oktober die 3-kg-Kugel 11,53 m.

Linz, 9. 10.: ÖMM: Frauen: 100 m: 1. Mühlbach (ULC Linz) 12,3 — 200 m: 1. Mühlbach 24,8 — Weit: 1. Mühlbach 5,38.

SALZBURG

Franz Grünwald (ASV Salzburg) steigerte sich am 3. Oktober beim 5. Internationalen Marathonlauf von Mannheim, an dem sich 260 Läufer aus 4 Ländern beteiligten, bei idealem Wetter auf 2:27:38,0 (Salzburger Bestzeit). Auf den letzten 3 Kilometern konnte er in einem spannenden Finish noch den deutschen Spitzenläufer Hans Gulyas (1975 mit 2:20:10,0 Fünfter der Bestenliste) abfangen: 1. Hilsendegen 2:22:55,0, 2. Schmiedel 2:23:45,0, 3. Haupt (alle D) 2:25:47,0, 4. GRÜNWALD 2:27:38,0, 5. Gulyas 2:27:57,0.

Gute Leistungen gab es beim Wahldreikampf am 9. Oktober in Salzburg-Nonntal. Ernst Presser und Erich Schobesberger (Jg. 59) übersprangen 2,00 m (Salzburger Jugendrekord egalisiert), Herbert Koller (Jg. 62) schaffte 1,70 m, Heinrich Bergmüller kam im Stabhochsprung erstmals über 4,20 m (Bernd Einecker 4,00 m), Wolfgang Spann (Jg. 61) warf den 600-g-Speer fast 60 m, genau 59,50 m.

STEIFERMARK

Hans Pink erzielte seine diesjährige Bestleistung mit der Kugel (15,74 m) am 25. Juni in Bruck. Erwin Weitzl stieß am 6. Juli in Schielleiten die 6-kg-Kugel 15,60 m. Der in Berlin lebende Post-SV-Graz-Athlet Ignaz Waude lief am 24. Juli die 3000 m in 8:27,4 und am 6. August die 10.000 m in 30:21,8.

Graz, 22. 8.: Männer: 1000 m: 1. Pierer (Post) 2:32,4, 2. Käfer (TS Lustenau) 2:23,2, 3. Wünscher (Post) 2:35,0.

Graz, 24. 8.: Männer: Weit: 1. H. Gartlgruber 6,71, 2. Gossar 6,54, 3. H. Zechner (alle Beuk) 6,51.

Graz, 2. 9.: Männer: 1500 m: 1. Wünscher 4:02,2.

Andrea Ritter (Jg. 61, A. Gratkorn) stieß am 15. September in Bruck die 3-kg-Kugel 14,36 m und warf eine Woche später, gleichfalls in Bruck, den Diskus 38,94 m. Erwin Weitzl kam am 22. September mit der 5-kg-Kugel auf beachtliche 16,59 m und mit dem 1,5-kg-Diskus auf 47,54 m.

TIROL

Innsbruck, 2. 8.: Männer: 3000 m Hindernis: 1. Altersberger 9:35,4, 2. Schroll 9:49,8, 3. Thurner (alle TI) 10:00,8 — Hoch: 1. Höllrigl (IAC) 2,03, 2. Gehmacher 1,95, 3. Speckbacher 1,85 — Speer: 1. Dr. Schönbichler 60,64, 2. Gehmacher (alle TI) 57,20 — **Frauen:** Weit 1. Strobl (IAC) 5,24.

Erwin Wagger lief am 7. August in Bern die 800 m in 1:52,53 und nimmt damit Rang 6 in der diesjährigen Bestenliste ein.

Gerda Strobl sprang am 2. September in Innsbruck 1,61 m hoch, Dietmar Gehmacher am 15. September, gleichfalls in Innsbruck, 2,05 m.

Innsbruck, 22. 9.: Männer: Stab: 1. Speckbacher 4,70, 2. Walde (Jg. 56, TI) 4,10.

Wolfgang Konrad verbesserte am 27. September in Innsbruck den Tiroler Jugendrekord über 1000 m auf 2:28,2 (2. Thurner 2:40,3).

Schnelle 60-m-Zeiten gab es am 1. Oktober in Innsbruck: Männliche Jugend: 1. Frizzi (Jg. 59, IAC) 6,8/RW 1,6, Tiroler Rekord – Weibliche Jugend: 1. Eller (Jg. 61, IAC) 7,9/RW 1,6.

Der LC Tirol schloß die Serie großer Meetings aus Anlaß seines 20jährigen Bestandes am 3. Oktober in Fulpmes mit einem Werfermeeting ab: **Männer:** Hammer: 1. Eibinger (ATSE Graz) 49,30 – **Männliche Jugend A:** Kugel: 1. Feierfeil (Cri) 13,89 – Diskus: 1. Feierfeil 39,40 – Hammer: 1. Rinner (LCT) 49,94 – **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Romagna (DSG Vorarlberg) 13,26.

VORARLBERG

Rudi Mayer (Jg. 60, TS Egg) warf am 11. Juli in Dornbirn den 6,25-kg-Hammer 45,44 m.

Götzis, 5.–7. 8.: ÖMM: Männer: Weit: 1. Wolfgang (Mont) 6,63 – Stab: 1. Wolfgang 4,00 – **Männliche Schüler:** Diskus: 1. Romagna 42,62.

Robert Hofer (TS Hörbranz) gewann am 27. August in Dornbirn die 100 m in 10,7.

Götzis, 29. 8.: Männer: 3000 m: 1. Toledo 8:45,8, 2. Käfer (Lustenau) 8:46,0.

Götzis, 3. 9.: Männer: 1000 m: 1. Unterkofler (Jahn) 2:32,5, 2. Hollenstein 2:36,8 – **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Romagna 14,45 (I). **Ötigheim, 4. 9.: Männer:** 400 m: 1. Sieber (Lustenau) 50,7 – 5000 Meter: 1. Käfer 15:19,4 – Kugel: 1. Rupp (Fussach) 14,07 – Diskus: 1. Rupp 45,40.

Am 15. und 22. September wurden in Dornbirn die Vorarlberger Hindernis- und Staffelleistungen ausgetragen:

15. 9.: Männer: 200 m: 1. Hofer 22,5 – 5000 m Hindernis: 1. Hollenstein (Jahn) 9:50,4 – 4 x 400 m: 1. TS Lustenau 3:35,6, 2. TS Gisingen 3:37,4 – **Männliche Jugend:** 1500 m Hindernis: 1. Wirth (Dornbirn) 4:33,8, 2. Fischer (Jahn) 4:34,6 – **Frauen:** 4 x 400 m: 1. ULC Mäser 4:22,2, 2. TS Dornbirn 4:22,6.

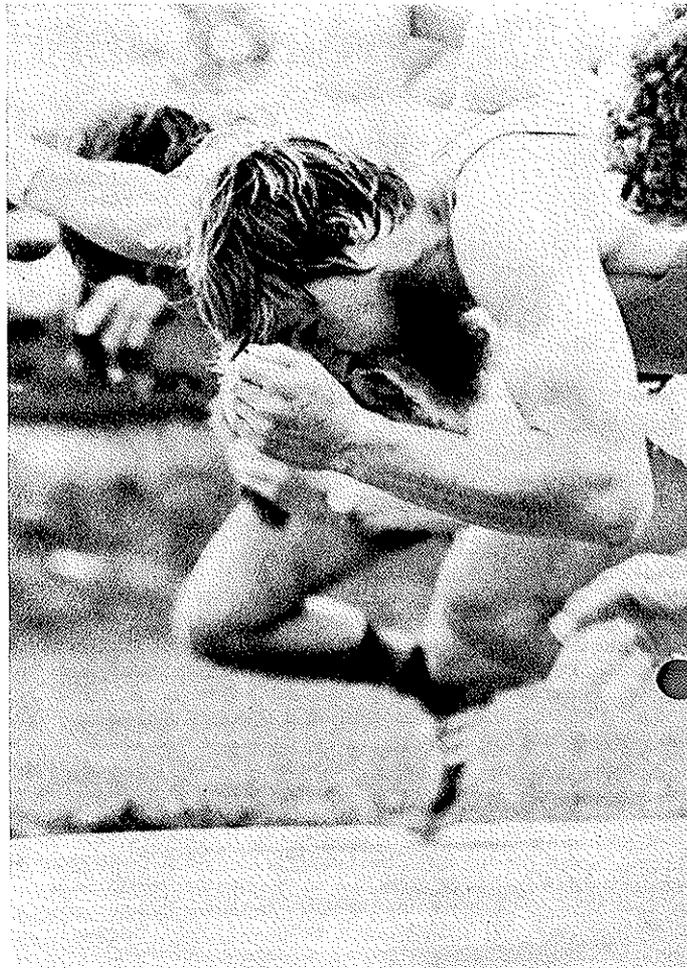
22. 9.: Männer: 3 x 1000 m: 1. TS Jahn Lustenau 7:48,0, 2. TS Lustenau 7:52,0 – **Männliche Jugend:** 3 x 1000 m: 1. TS Dornbirn (Huber - Wirth - Rümmele) 7:50,0 (Vorarlberger Jugendrekord) – **Männliche Schüler:** 3 x 1000 m: 1. DSG Vorarlberg 9:42,6 – **Frauen:** 3 x 800 m: 1. ULC Mäser 8:37,0 – **Weibliche Jugend:** 3 x 800 m: 1. ULC Mäser 8:02,2 – **Weibliche Schüler:** 3 x 800 m: 1. ULC Mäser 7:52,0.

Zug/Sz, 18. 9.: Männer: 10000 m: 1. Kupferschmid (Sz) 30:22,01, 6. Käfer 31:52,14.

Vorarlberg belegte am 19. September in Lindau beim Jugend-Vergleichskampf „Östlicher Bodensee“ mit 129 Punkten hinter St. Gallen (161 Punkte) Platz 2.

Männliche Jugend: 110 m Hürden: 2. Rupp 15,71 – Weit: 1. Tratter 6,45 – **Weibliche Jugend:** 800 m: 3. Konrad 2:27,3, 4. Diem 2:27,6 – Hoch: 1. Zerlauth 1,60 – Weit: 2. Zerlauth 5,43.

Drei Vorarlberger Rekorde der Allgemeinen Klasse gab es zum Saisonabschluß in Staffeln: über 4 x 800 m der Männer durch TS Jahn Lustenau (Herz - Hollenstein - Unterkofler - Fischer) mit 8:05,0 am 3. Oktober in Dornbirn, über 4 x 1500 m der Männer gleichfalls durch TS Jahn Lustenau (Isele - Herz - Fischer - Hollenstein) mit 17:40,4 am 5. Oktober in Lustenau und über 4 x 800 m der Frauen durch die Schülerinnen des ULC Mäser (Licka - Diem - Stutz - Birk) mit 10:36,4 am 16. Oktober in Dornbirn.



Der schnellste Österreicher 1976:

Gernot Massing (Jg. 54, Post SV Wien) wurde heuer in Linz Staatsmeister über 100 m und 200 m. Seine Bestzeiten: 10,4 (mit RW 10,3) - 21,90 - 49,6. Foto: Josef Gassner

WIEN

133 Läufer beteiligten sich am 16. Oktober am 28. Höhenstraßenlauf des Reichsbunds vom Leopoldsberg über 15 km zur Marsse nach Neuwaldegg: 1. Händlhuber (VÖEST) 45:48,8, 2. Tschernitz (SVS Schwechat) 46:07,8, 3. Wünscher (Post SV Graz) 47:13,0, 4. Kurt Mayer (Pol. Leoben) 47:16,4, 5. Dr. Okresek (Reichsbund) 48:43,8.

Die ÖLV-offen durchgeführte Marathonmeisterschaft von Wien und Niederösterreich gewann am 26. Oktober in Groß-Enzersdorf der Skiangläufer Hermann Wachter (DSG Maria Elend) in 2:38:15,0 vor Gerhard Urbanovics (TI) 2:38:47,6 und dem verletzten Dr. Wolf Okresek 2:42:00,8/Wiener Meister.

Weiters: 8. Adolf Gruber (Jg. 20, A. Groß Enzersdorf) 2:54:49,4/NÖ-Meister.

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,
VERLEGER:

Österreichischer Leichtathletik-Verband
REDAKTION UND FÜR DEN INHALT

VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten

Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12
Telefon: 65 73 50

DRUCK:

Karlick & Kreicha OHG
1200 Wien, Gerhardusgasse 26
Telefon: 33 25 75